Leben mit Zukunft

Nr. 4 Juli/August 2010

1 EURO

Das Zweimonats-Magazin des klein-klein-Verlags

ISSN: 1861-5856

© klein-klein-verlag

Inhaber: Dr. Stefan Lanka

Wir haben einen Schlüssel für beide Schlüssellöcher

Welche der beiden Varianten wollen wir uns erschließen?

9 Rechtstaat

Der Freistaat Sachsen hat es bewiesen:

Niemand in der BRD hat ein Recht auf Leben. Jedenfalls nicht, wenn es um den Willen der Juristen geht.

16 Geldsystem

Die Bundesregierung schnürt ein neues Sparpaket:

Weswegen wir "sparen" sollen, wird uns teilweise erzählt, aber wofür und für wen, bleibt wie gewohnt unangesprochen.

24 Gesundheit

Metastasen – Die Schulmedizin rudert zurück:

Wieder einmal mehr entlarvt sich eine bewiesen geglaubte Behauptung doch als haltlose Luftnummer der Mediziner.

Der Unterschied zwischen Vernunft und Verstand

In der Politik wird gerade in Krisenzeiten von allen Parteien allen anderen Parteien vorgeworfen, sie würden ihrem Handeln in der Politik keine Vernunft zugrunde legen. Dabei ist das Verhalten der Politiker schon vernünftig, und zwar, wenn man von falschen Voraussetzungen ausgeht, also vernünftig handeln will ohne vorherige Verstandesnutzung.

Es gibt neben dem Wort „Vernunft“ ja noch das Wort „Verstand“, offensichtlich deshalb, weil es zwei verschiedene Sachen sind. Die Vernunft kann fehlgeleitet sein, wenn sie auf falschen Schlussfolgerungen beruht. Wenn ich zum Beispiel der vollen Überzeugung bin, dass die Erde eine Scheibe ist, ist es doch eine logische Schlussfolgerung, dass ich mich dem Rand der Erdscheibe nicht nähern sollte, um nicht ins Weltall runterzufallen. Es ist dann von diesem Irrtum ausgegangen, den man für Wahrheit hält, durchaus vernünftiges Verhalten, nicht mehr aus dem Haus zu gehen, weil man nicht riskieren möchte, zu dicht an den Rand der Erdscheibe zu kommen. Bezogen auf die tatsächliche Realität ist es natürlich kein vernünftiges Verhalten. Zum Wahrnehmen und begreifen der Realität ist aber erst einmal der Verstand anzustrengen.

Die Vernunft irrt orientierungslos herum, wenn der Verstand seine Arbeit nicht gemacht hat. Ohne Verstandesnutzung in der Politik, herrscht dort der Irrtum, dass der Kapitalismus, nachdem sich der Sozialismus/Kommunismus als auf Dauer nicht brauchbar erwiesen hat, nur noch die einzige und beste Wirtschaftsordnung wäre. Daraus folgt das vernünftig erscheinende Verhalten, nur Maßnahmen zu ergreifen, die den Kapitalismus noch so lange wie möglich am Laufen erhalten sollen.

In Bezug auf die Realität, handelt natürlich keine der im Parlament vertretenen Parteien vernünftig, weil deren Verständnis von Vernunf an einem Weltbild ausgerichtet ist, das nicht real ist. Bevor in der Politik also weiter von vernunftsorientiertem Handeln die Rede ist, sollte die vorgeschaltete Verstandesnutzung thematisiert werden. Denn an der Verstandesnutzung mangelt es der Politik noch deutlich.

Christoph Hubert Hannemann

Inhaltsverzeichnis

Der Unterschied zwischen Vernunft und Verstand 2

Was wollen wir? Wir wollen leben! 3

Worum geht es? 4

Papa! Ein Vater mit seiner Zwölfjährigen Tochter beim Spaziergang. 6

Die Sachsen beweisen: Niemand in der BRD hat ein Recht auf Leben 9

Schmerzen ganzheitlich verstehen und behandeln. 14

Sparplan der Bundesregierung. Wofür eigentlich? . 16

Unser Krisenmanagement der Bundesregierung – Wir sind Krise 22

Gesund durch Verstehen: Metastasen – Schulmedizin rudert zurück. 24

Wir haben den Grund für das kalte Wetter gefunden . 26

Gesundheitsreform statt Gesundheitsdeformation . . . 28

*k*lein-*k*lein-Leser verstehen mehr: Was ist ein Voodoozela? 30

Geld oder Leben? So investieren Sie richtig und wichtig!. 31

Unsere Publikationen 33

Das staatlich gesicherte HIV-Verbrechen in Österreich: Niemand hat ein Recht auf Leben! 39

Unser neues Gastbuch: Danke doktor Hamer. 40

klein-klein-Verlag
klein-klein-Bewegung

klein-klein-Verlagsteam
„Leben mit Zukunft“

Was wollen wir?

Was tun wir?

Wir wollen leben!

Wir haben uns für das Leben entschieden!

Wir **wollen** auch in Verantwortung für die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen
(nur noch möglicher)
künftiger Generationen leben.
Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland Artikel 20 a

Wir leben im Dritten Jahrtausend.

Wir leben in einer Zeit der Menschheitsgeschichte, in der alle rationalen Fakten darauf hinweisen, dass wir als Menschheit den nahen globalen Selbstmord unausweichlich vorprogrammiert haben und zwar

durch die Zerstörung des Lebens von außen durch die Zerstörung der Umwelt,

durch die Zerstörung des Lebens von innen, insbesondere durch Chemo-Medikamente, durch Impfungen, durch Chemienahrung und durch Gentechnologie und

insbesondere durch die geistige Seuche der Unterwerfung unter die Herrschaft der ehrlosen Lügner und Irreführer mit hohem Ansehen und Status, insbesondere in unserem Staat und in der sog. Wissenschaft.

Wir wollen mit der Möglichkeit der Zukunft leben, in einer Zeit, von der wir wissen, dass Zukunft nur dann möglich ist, wenn sich Menschen **bewusst für das Leben entscheiden.**

Wer sich nicht für das Leben entscheidet, der stärkt den zielbezogenen Weg der Zerstörung in den globalen Selbstmord. **Einen dritten Weg gibt es nicht.**

Was tun wir?
Wir gehen exemplarisch vor und verlangen von unserem Staat Ehrlichkeit. Das erfolgte bisher schwerpunktmäßig bezogen auf den staatlichen Umgang mit AIDS, Impfen und Gentechnologie.

Was tun wir nicht?

Wir stabilisieren nicht die Selbstzerstörung der Menschheit, indem wir kritisierend der zerstörerischen globalen Herrschaft, die sich in Staat und Wirtschaft konkretisiert, hinterher hinken oder indem wir in eine absurde Esoterik oder in absurde Verschwörungstheorien flüchten und indem wir unsere Geschichte verdrängen und leugnen.

Wir wollen keine Menschen aufklären, die auf ihre selbsterwählte, arrogante Dummheit stolz sind.

Wir befriedigen nicht das Bedürfnis vieler Menschen, verführt werden zu wollen.

Wir bieten nur an, mit uns, aber eigenverantwortlich und selbständig, den Weg des „Lebens mit Zukunft“ zu gehen.

Wir flüchten nicht vor uns selbst und vor den globalen Herausforderungen und wir ermutigen nicht zu dieser Flucht vor dem Leben.

Wir wollen leben!

Wir wollen nicht mehr, aber wir wollen auch nicht weniger! Wir haben uns für das Leben entschieden!

Wir sind offen für alle Menschen, die leben **wollen**, aber wir sind nicht offen für alles, insbesondere sind wir nicht offen für ehrlose Menschen, die nicht ehrlich sind.

Wir sind nur offen für die Überwindung der Zerstörung der Menschheit. Wir sind nur offen für den Weg des „Lebens mit Zukunft“.

Worum geht es?

Sehr geehrte Damen und Herren!

Es geht darum, die Probleme, die die Menschheit durch Verstandesnutzung geschaffen hat, durch Verstandesnutzung zu lösen. Wenn es uns nicht gelingt, den durch mathematische Gesetzmäßigkeiten bestimmten und immer schneller heranbrausenden Systemkollaps zu verhindern, indem wir ihn durch die „heilende Krise“, unserem „Drei-Stufen-Plan“ (Broschüre: Globalisierung in drei Schritten), zuvorkommen, dann sehen wir keine Chance mehr, dass sich die Menschheit und die Umwelt von den schon geschehenen Zerstörungen erholen wird können.

Eines ist sicher: Einen Dritten Weltkrieg wird es nicht geben. Der Dritte Weltkrieg ist schon voll im Gange und erfolgt nur scheinbar sanfter als der erste und der zweite Weltkrieg.

Nur die Kriegstreiber sind dieselben: Das Finanzkapital, das aufgrund des Zinseszinszwanges, nicht aufgrund moralisch verwerflicher Handlungen, in den Krieg zwingen muss.

Silvio Gesell hat die Ursache des ersten Weltkrieges analysiert. Er hat aufgrund dieser von ihm erkannten Ursachen den zweiten Weltkrieg vorausgesagt. Die Wirklichkeit hat seine Prognose bestätigt.

Der jetzige, in den Industriestaaten nur sanft erscheinende Weltkrieg wird der letzte am Ende der Geschichte der Menschheit sein, wenn wir diesen nicht schnell beenden. Die Zerstörung, die dieser Dritte Weltkrieg aufgrund des Zinseszinszwanges anrichtet, wenn er noch weiter erfolgt, werden nicht mehr repariert werden können.

Unsere Zellen, unsere Grundsubstanz und unser Blut sind ähnlich „eng“ eingestellt, wie das Meerwasser: Schon ein bisschen zu viel Säure oder Gift und schon wird kein Sauerstoff mehr verarbeitet oder transportiert, bzw. kein Sauerstoff mehr produziert.

Der jetzt durch die Ölkatastrophe in unserem Meer durch Barack Obama erzeugte Aktivismus, Atomkraft statt Öl, lässt nur noch Schlimmeres für die Zukunftsfähigkeit der Menschheit vorhersagen:

Ich (Stefan Lanka) habe selbst gesehen, wie nur ein bisschen Radioaktivität im Wasser des Bodensees das Leben dort für eine ganze Zeitlang abgetötet hat, bis dass Vater Rhein es verdünnt und mitgenommen hat: In die Meere.

Dort sind, besonders in den nördlichen Polar-Meeren die früher riesigen Krill-Populationen, kleine garnelenähnliche, nachts leuchtende Krebstiere, die früher viele Wale, Robben, Pinguine, Tintenfische und Albatrosse ernährten, durch Vergiftung, hauptsächlich durch Radioaktivität, zusammengebrochen.

Wie auch bei HIV haben wir unsere Staaten nicht kontrolliert, damit diese kontrollieren, dass die Ölbohrer vor der Erteilung der Bohrgenehmigungen auch Notfallpläne haben, aber beim Atom kann es gar keine Notfallpläne geben!

Diese Technik ist wie das als Gentechnik getarnte Rumpfuschen im Zellkern unbeherrschbar (siehe LmZ 4 und 5/2008 und ältere Ausgaben). So wird die USA nun atomar weiter aufrüsten und nur ein Tschernobyl auf deren eigenen Territorium könnte sie davon abhalten, massiv auf Atom umzustellen.

Wir konnten seit 15 Jahren nur mit Aufforderung der Verstandesnutzung die „Wende“ zum Recht-

staat, in dem nicht mehr gelogen werden kann, noch nicht herbeiführen. Wenn wir jetzt nicht hart und noch klarer in unseren Aussagen und Forderungen werden, werden wir durch unsere Weichheit viel Härteres und unser eigenes Ende provozieren.

Die jetzige Finanzkrise ist dabei nicht einmal Vorgeschmack, weil hier dadurch noch keiner verhungert ist. Wir sitzen in einem Boot und das ist rund und zurzeit noch blau.

Die Ursache des Wahnsinns ist nicht ein moralisch verwerfliches Verhalten derjenigen, die nur scheinbar frei über das Geld verfügen, auch wenn uns unsere immer hilfloser werdende Mutti-Angie, als Mutter der Nation, einreden will, es wäre möglich den Wahnsinn der Internationalen Finanzmärkte zu bändigen, solange die Finanzmärkte dem mathematischen Zinsenzinszwang unterworfen bleiben.

Dieser mathematische Zinseszinszwang ist zu seiner Sicherung auf die Lüge, auf das Handeln wider besseres Wissen angewiesen, das wir in den letzten Jahren, weltweit beispiellos im Krankheitssystem der BRD, nachgewiesen haben, beginnend bei HIV und dann ausgedehnt auf die gesamte Infektionstheorie, die im Impfwahnsinn ihre Konkretion findet.

Es reicht nicht aus, die Verlogenheit zu kennen. Als einzigen begehbaren und realen Weg in die Zukunft sehen wir, diese Verlogenheit nicht zu dulden.

Diesen Weg müssen wir noch härter als bisher darstellen und gehen, aber angstfrei und unter voller angstfreier Nutzung unseres Verstandes.

Nicht deshalb, weil wir die Härte lieben, sondern um abzuwenden, dass wir Opfer der Härte einer Wirklichkeit werden, die „kein Mensch“ aushalten und überleben kann.

Jeder Einzelne steht in der Entscheidung, vor der niemand flüchten kann. Die Lügen im als Gesundheitswesen getarnten Krankheits- und Zerstörungsunwesen sind nur Ausdruck dieses durch mathematische Gesetzmäßigkeiten diktierten, auf den ersten Blick ohne Verstandesnutzung unüberwindbar erscheinenden globalen Finanz- und Geldsystems.

Die Herrschafts- und Zerstörungsstruktur ist viel einfacher als uns die Kompliziertmacher, diese Experten und Weltverschwörungstheoretiker einreden wollen.

Diese Einfachheit der Struktur, die der Lüge bedarf, lässt die Situation überwindbar werden und gibt mehr als nur Hoffnung.

Sie gibt eine berechtigte Zuversicht auf die Möglichkeit von Zukunft. Aber nur durch Handeln.

Dr. Stefan Lanka, Christoph Hannemann und Karl Krafeld für die klein-klein-Bewegung

Wichtiger Hinweis:

Ziel sämtlicher Veröffentlichungen des klein-klein-verlages ist es, Hilfen zum eigenverantwortlichen Denken und Handeln zu geben.
Der klein-klein-verlag übernimmt keine Verantwortung dafür, wenn es jemand unterlässt eigenverantwortlich zu denken, zu prüfen und zu handeln.

Impressum
Herausgeber:
klein-klein-verlag
Dr. Stefan Lanka
Am Schwediwald 42
88085 Langenargen
Erscheinung:
Zweimonats-Magazin
© klein-klein-verlag
Druck:
Huber - Druck

Bestelladresse:

klein-klein-verlag
Am Lehlein 18
91602 Dürrwangen

Fax: 09856 - 92 13 24

bestellung@klein-klein-verlag.de

www.klein-klein-verlag.de

Ein Vater mit seiner 12-jährigen Tochter beim Spaziergang.

Papa!

Papa, stimmt es, dass in Deutschland nur Soldaten gegen ihren Willen geimpft werden dürfen?

Ja, das stimmt. Wenn in Deutschland gegen den Willen geimpft wird, dann muss in einem Gesetz stehen, dass man das tun darf. Ein solches Gesetz gibt es nur für Soldaten, den Paragraphen 17 Absatz 4 Soldatengesetz, nicht aber für Kinder und Eltern, auch nicht für kranke Kinder.

Warum wird dann in Sachsen ein Kind gegen den Willen der Eltern geimpft?

Weil Ärzte behaupten, dass das Kind geimpft werden muss.

Papa, bei der letzten Wahl habt ihr doch nicht die Ärzte sondern die Politiker in den Bundestag gewählt. Und die machen doch die Gesetze.

Schweigen

Papa, warum wählt denn das Volk die Leute, die die Gesetze machen in den Bundestag?

(nach Zögern**) Nach der Wende stand in Halle an der Saale an einer Eisenbahnbrücke in der Stadt in großer Schrift „Wenn Wahlen etwas ändern würden, würden sie verboten."**

Papaaaa, ist das Demokratie und Freiheit, wenn das Volk nichts zu sagen hat und wenn Wahlen sinnlos sind?

Schweigen

Warum machst Du nichts, um dem Mädchen und der Familie zu helfen?

Da kann man nichts machen.

Ich habe nicht einen maaaan gefragt, sondern Dich. Wenn in der Schule was Unrechtes geschieht, sagst du ja auch immer, dass ich nicht wegschauen darf. Und wenn es nötig ist, kommst du ja auch in die Schule und haust auf den Tisch.

Was soll ich denn machen?

Dem Mädchen helfen, damit es nicht weiter geimpft wird und nicht kränker wird oder stirbt und dass die Familie wieder zusammen in ihrem Haus wohnen kann.

Du bist lustig, wie soll das denn gehen?

Du gehst da hin und sagst, dass du das Volk bist, die DDR kaputt ist und dass es so nicht geht und dass sie das Kind sofort frei lassen und die Familie nach Hause lassen sollen.

Da lachen die mich nur aus.

Dann musst du so wie in der Schule auf den Tisch klopfen, wie wenn es um mich geht. In der Schule hat dich noch keiner ausgelacht.

Dann sagen die, ich hätte sie bedroht und stellen mich vor Gericht.

Dann musst du dich halt nicht erwischen lassen.

Wie soll denn das gehen, auf den Tisch klopfen und sich dabei nicht erwischen lassen?

Bist du das Volk oder ich? Du bist doch erwachsen und ich noch minder erwachsen. Im Fernsehen kommt doch dauernd so ein Zeug, wie man auf den Tisch klopft und sich nicht dabei erwischen lässt.

Minderjährig. (Pause**) Aber Gewalt ist verboten!**

Das stimmt nicht. In der Schule habe ich gelernt, dass Gewalt sogar gegen Menschen erlaubt ist, wenn was anderes nicht möglich ist. Und wenn sie Schreckliches abwenden kann. Und wenn dann alles wieder in Ordnung ist.

Das kann nicht stimmen, wo steht das?

Im Grundgesetz Artikel 20 Absatz 4!

Da steht nur was von Widerstand und nichts von Gewalt!

Wenn aber alles andere nicht geholfen hat. Und das seit über einem Jahr. Und das kranke Kleinkind weiter gegen den Willen der Eltern geimpft wird. Und es dem Kind nach jeder Impfung schlechter geht und es an den Impfungen sterben kann. Dann kann und muss der Widerstand eben logisch alles sein: Erpressung, Entführung, Gift spritzen.

Du willst allen Ernstes, dass ich dort hingehe, auf den Tisch klopfe und mich dabei nicht erwischen lassen soll?

Willst du allen Ernstes nichts tun, und das kranke Mädchen wird dauernd geimpft und die Familie wird wie Verbrecher behandelt?

Du meinst, dass ich etwas ändern kann?

Wenn niemand was macht, wird sich auch nichts ändern. Oder glaubst du, wenn ich nach einem Unfall zu so einem Arzt komme wie das kranke Mädchen passiert uns nicht auch das Gleiche?

Gut, ich denke darüber nach und dann lass mich in Frieden!

Warum sollte ich? Du sagst doch immer, dass es uns nur gut gehen kann, wenn es allen gut geht und jetzt kneifst du plötzlich.

Jetzt werde nicht frech!

Warum bin ich frech, wenn ich Dir sage, was wahr ist?

Weil du von mir verlangst, dass ich der erste Mensch sein soll, der Gewalt als Widerstand gegen staatliche Verbrechen leisten soll.

Das ist doch toll, der erste zu sein, vor allem wenn Du es warst, der angefangen hat dagegen zu sein. Dann kannst Du auch mal wieder stolz auf dich sein und nicht nur auf mich und andere! Die sind doch nur deswegen so frech, weil sie sehen, dass sich seit 60 Jahren keiner gewehrt hat.

Und wenn ich Strafe zahlen muss?

Dann warst Du nicht gut genug!

Dank ist nicht gerade deine Stärke für alles, was ich für dich getan habe.

Sei doch froh, dass du mich hast. Wer ist denn sonst noch ehrlich zu dir?

OK, sage aber nichts der Mama!

Warum? Frauen sind meistens einen Tack schärfer, wenn es um Kinder geht. Durch so einen Ausflug habt ihr mal wieder etwas Gemeinsames, vier Augen sehen mehr als zwei. Außerdem könnte sie dir ein perfektes Alibi schaffen, wenn du Tisch klopfen gehst. Sie stöhnt zur Tarnung stundenlang im Hotelzimmer herum und bestellt alle halbe Stunde eine Flasche Rotkäppchen.

Woher hast du denn das alles?

Aus der Glotze, da gab es erst neulich auch eine Vorführung so praktischer Tipps wie Grillanzünder auf Autoreifen. Das funktioniert desto besser, je breiter die Reifen sind.

Das macht mir aber ziemlich Angst!

Was? Dass du was tun sollst und musst, wenn wir eine Zukunft haben wollen oder das andere Risiko, dass alles den Bach heruntergeht, wenn du nichts tust?

Beides.

Also entscheide dich konsequent für mich. Oder glaubst du, dass ich in Ruhe alt werden kann, wenn alles so weiterläuft? Oder habt ihr mich nur wegen eurem Vergnügen in die Welt gesetzt?

Der Spaziergang wurde alsbald beendet. Fortsetzung folgt.

Verantwortlich: Karl Krafeld.

Persönliche Anmerkung von KK:

Ich gehöre der Generation an, die sich frech erdreistet hat, ihre Eltern und Großeltern vorwurfsvoll zu fragen, warum sie bei den Nazis mitgemacht haben, warum sie die Naziverbrechen geduldet haben und warum sie nichts gegen die Nazis unternommen haben.

Inhaber: Dr. Stefan Lanka, Am Schwediwald 42, 88085 Langenargen Herausgeber: klein-klein-verlag

Die Sachsen beweisen:

Niemand in der BRD hat ein Recht auf Leben.

(Grundgesetz Art. 2 Abs. 2 Satz 1)

Die schriftliche Begründung des Urteils des Landgerichts Bautzen vom 13.4.2010 gegen Stefan Lanka liegt mittlerweile vor. Ihm wird vorgeworfen, Mitarbeiter im Landratsamt Bautzen wegen der Durchführung von Zwangsimpfungen an einem zwei Jahre alten chronisch kranken Kind, das keine Soldatin ist, beleidigt zu haben.

Unmittelbar nach dem Urteil war Revision eingelegt worden. Sie wurde mittlerweile ausführlich begründet.

Auf der Grundlage der schriftlichen Urteilsbegründung und dem Protokoll der Verhandlung vom 13.4.2010 wurde eine umfangreiche Amtsdienstaufsichtsbeschwerde über die Staatsanwaltschaft Bautzen eingelegt, wegen Verletzung des Legalitätsprinzips, wegen gegen das Lebensrecht gerichteter Straftaten, die durch die vollziehende Gewalt und durch Richter in einem staatlichen Kollektiv vollzogen wurden und werden.

Das Gesetz verpflichtet die Staatsanwaltschaft zum Einschreiten, wenn ihr zureichende tatsächliche Anhaltspunkte für eine verfolgbare Straftat bekannt geworden sind (§ 152 Abs. 2 Strafprozessordnung, StPO), unabhängig von Ansehen und Status der beteiligten Täter (Legalitätsprinzip). Diese gesetzliche Bestimmung hat die Staatsanwaltschaft Bautzen am 13.4.2010, bewusst und unbedingt vorsätzlich öffentlich und demonstrativ schwer verletzt.

Die Staatsanwaltschaft Bautzen kann unmöglich leugnen, dass sie am 13.4.2010 vor Öffentlichkeit das durch Beweise gestützte Vorbringen des angeklagten Stefan Lanka von hinreichenden tatsächlichen Anhaltspunkten für das Offizialdelikt der gefährlichen Körperverletzung (§ 224 StGB), das durch ein staatliches Kollektiv vollzogen wurde, zur Kenntnis genommen hat. Dieses Delikt betraf ein Kleinkind, das gegen den Willen der Eltern zwangsweise geimpft wurde.

Vor Öffentlichkeit hat die Staatsanwaltschaft zur Kenntnis genommen, dass der Gesetzgeber ausschließlich bezogen auf die Personengruppe der Soldaten, nicht jedoch bezogen auf die Personengruppe der Kinder, auch nicht chronisch kranker Kinder, auch dann nicht, wenn gewissenlose Ärzte behaupten, dass die Impfung lebensnotwendig wäre, zu Impfungen ohne Einwilligung oder gegen den Willen der Erziehungsberechtigten ermächtigt hat.

Diese vor Öffentlichkeit erfolgte Kenntnisnahme der Staatsanwaltschaft Bautzen weist das Portokoll der Hauptverhandlung durch die von Stefan Lanka vorgelegten Schriftstücke als Anlagen zum Protokoll aus.

Vor Öffentlichkeit gab die Staatsanwaltschaft Bautzen damit zu, dass Stefan Lanka mit scharfen und drastischen Formulierungen versucht hat zu verhindern, dass ein Kollektiv aus Personen in staatlichen Gewalten in Sachsen diese Straftat durchführte.

Die Staatsanwaltschaft Bautzen wird schwerlich ihre Anwesenheit in der Hauptverhandlung gegen Stefan Lanka am 13.4.2010 leugnen können.

Jetzt werden das Oberlandesgericht Dresden und der sächsische Justizminister einen weiteren Beweis der durch den Staat erfolgten absichtlichen Zerstörung des Lebensrechtes der Menschen in Deutschland erbringen müssen.

Wie der Beweis der unbedingten staatlichen Absicht in der BRD ausfallen wird, kann man bisher nur vermuten. Es wird aber auf jeden Fall ein weiterer staatlicher Absichtsbeweis.

Nochmals die Hintergründe:

Der demokratisch legitimierte Gesetzgeber ermächtigt ausschließlich, bezogen auf die Personengruppe der Soldaten (§ 17 Abs. 4 Soldatengesetz, SG), zu Impfungen ohne Einverständnis.

Durch § 1666 Bürgerliches Gesetzbuch, BGB (Gerichtliche Maßnahmen bei Gefährdung des Kindeswohls), der den staatlichen sächsischen Straftaten zugrunde liegt, ist niemand zu einem solchen Eingriff in das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit (GG Art. 2 Abs. 2 Satz 1 und 3) ermächtigt außer dem Gesetzgeber.

Das ist für jedermann erkennbar, da § 1666 BGB weder das Grundrecht, noch den Artikel benennt, in den eingegriffen werden dürfte. Genau diese ausdrückliche Benennung im Gesetz verlangt aber das Zitiergebot nach GG Art. 19 Abs. 1.

Ein rechtfertigender Notstand (§ 34 StGB) kann schon deshalb nicht vorgebracht werden, da es dem Gesetzgeber schon seit Jahrzehnten bekannt ist, dass es Kinder gibt, und dass es auch chronisch kranke Kinder gibt, und dass Kinder wie in diesem Fall beispielsweise auch an Mukoviszidose erkranken können.

Es kann nicht ernsthaft vorgebracht werden, dass eine Situation zugrunde lag, die der Gesetzgeber nicht kennen konnte oder nicht frühzeitig genug kennen konnte, um sie in einem Gesetz zu berücksichtigen, das zu einem Eingriff in das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit (GG Art. 2 Abs. 2 Satz 1 und 3) gegen den Willen ermächtigt.

Gewissenlosen Ärzten steht nicht das Recht zu, selbstermächtigt in dieses Grundrecht einzugreifen, auch keinem Dr. Gottschalk aus Görlitz. Das wissen alle beteiligten staatlichen Straftäter, insbesondere die beteiligten rechtsbeugerischen Richter und auch die Staatsanwaltschaft Bautzen. Bekanntlich wählt das Volk den Bundestag und nicht verantwortungslose Ärzte als Gesetzgeber.

Und das geschieht heute in Sachsen!

Öffentlich demonstrativ wird heute der friedliche Ruf „Wir sind das Volk!“, der vor 20 Jahren in Sachsen Veränderungen einleitete, zur Begründung einer ganz anderen zynisch-menschenverachtenden Diktatur missbraucht und umgedreht, bei der lediglich der medizinisch-industrielle Komplex gegen das damals auch den Richtern weisungsgebende Moskau ausgetauscht wurde, das damals über die DDR herrschte.

In diesen Vorgängen in Sachsen konkretisiert sich nicht nur ein zynisch-menschenverachtender Kindesmissbrauch, sondern ein Volksmissbrauch durch eine modernere Diktatur in Sachsen als sie in der DDR bestand in der der Ort Bautzen aufgrund der Haftanstalt, beispielhaft für das Austoben des menschenverachtenden Zynismus stand.

Auf Betreiben der Mitglieder der Sächsischen Impfkommission (SIKO), Dr. Gottschalk und des ehemaligen SIKO-Vorsitzenden, Prof. Bigl, erhoben sich das Landratsamt Bautzen, Jugendamt, in der vollen Verantwortung des Landrats Harig, der den Vorgang kannte und duldete und das Amtsgericht Bautzen, Familiengericht, über den demokratisch legitimierten Gesetzgeber und ordneten die Zwangsimpfungen bei einem zwei Jahre alten Kind gegen den ausdrücklichen Willen der Eltern an.
Die Beteiligten im Landratsamt Bautzen, aber auch das Familiengericht und die vollstreckenden Ärzte wussten hierbei, dass sie vorsätzlich rechtswidrig das Kind in die Möglichkeit des Todes als unerwünschte Impffolge zwangen.

In einem Fax an das Landratsamt Bautzen hatte Stefan Lanka auf diese durch den Staat gegen ein Kind gerichteten Straftaten scharf und drastisch reagiert, um die weitere Vollstreckung abzuwenden.

Landrat Harig stellte Strafantrag gegen Dr. Stefan Lanka und zwang hierdurch sich selbst, aber auch die Staatsanwaltschaft des Freistaates Sachsen und jeweils einen Richter am Amtsgericht und am Landgericht Bautzen, demonstrativ vor Öffentlichkeit zu beweisen, dass in der BRD kein Mensch ein Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit hat.

Das Grundgesetz verlangt ein anderes staatliches Verhalten in Sachsen.

Tatsächlich weist das Grundgesetz und das Gesetz den vollziehenden und rechtssprechenden staatlichen Gewalten, auch der Staatsanwaltschaft und sogar Richtern in Sachsen, die Pflicht zu, dieses Grundrecht auf Leben und körperliche Unversehrtheit der Bürger zu schützen, anstatt es zu schädigen und zu zerstören.

Der menschenverachtende Zynismus der Beteiligten staatlichen Straftäter in Sachsen geht so weit, dass die Familie mit fünf Personen seit einem Jahr in einem Heim in einen 24 qm großen Raum eingepfercht ist, während ihr kleines gemietetes Haus leer steht.

Muss die Familie hilf und schutzlos bleiben?

Der hier vorgesehene Text über die jetzige Situation der Familie fiel unserer Selbstzensur zum Opfer.

Für uns steht das Kindeswohl, das Wohl aller Kinder der Familie, auch das Kind das bald dazukommen wird, im Vordergrund.

Auch darin unterscheiden wir uns von denjenigen, die die Familien in diese Situation gezwungen haben.

Die Familie wurde zu einem Kontaktverbot zu uns verpflichtet und gezwungen.

Im Interesse des Wohles der Kinder und der Familie haben wir uns daran gehalten, obwohl es keine rechtliche Grundlage für solch ein Kontaktverbot gibt.

Die Familie hat Angst. Sie hat schichtweg davor Angst, dass die staatlichen Akteure die Familie nicht nur weiter extrem belasten sondern zerstören.

Auch die Eltern denken vom Wohl der Kinder und vom Wohl der Familie her. Sie selbst treten zugunsten ihrer Kinder weit zurück.

Das Kontaktverbot bezieht sich aber nicht auf andere Personen.

Wer aus Freude darüber, dass er durch den Staat nicht in eine ähnliche Situation gezwungen ist, in der die Familie dem Staat hilf- und schutzlos ausgeliefert ist und dazu beitragen möchte, der Familie beizustehen, der unterliegt nicht der Kontaktsperre, da sich diese nur auf uns bezieht.

Wir haben die Adresse herausgefunden, unter der die Familie erreichbar ist:

Peter und Sara Lehmann, Kinderarche Sachsen e.V., Haus am Czorneboh, Wuischke Nr. 18, 02627 Hochkirch.

Schon eine offene Postkarte oder ein kurzer Brief, vielleicht mit einem Postkartenbild, könnte eine emotionale Stützte zum Wohl der Familie, insbesondere der Kinder sein. Das würde auch signalisieren, dass die Familie nicht ganz alleine gelassen ist.

Wer aus Freude darüber, dass er in relativer Freiheit lebt und der Familie materiell beistehen möchte, damit sie beispielsweise einen Urlaub machen könnte, was bisher noch erlaubt würde, wenn die Familie das Geld hätte, der kann in dieser Angelegenheit Kontakt zu Stefan Lanka aufnehmen, um einen Weg zu erfahren, wie Hilfe zum Wohle der Familie, tatsächlich zur Familie gelangen kann. (Stefan Lanka, Tel.: 07543 961 8960)

Das Recht eines jeden Deutschen zum angemessenen Widerstand gegen Personen (GG Art. 20 Abs. 4)

Die Wende in der BRD wird gerne als löbliche gewaltfreie Revolution bezeichnet. Erfolgte sie durch die Menschen in der DDR deshalb, damit in Sachsen weiterhin eine zynisch-menschenverachtende staatliche Gewalt, die auch vor Gewaltanwendung gegen Kinder und ganze Familien nicht zurückschreckt, gegen Menschen ausgeübt werden kann?

Das Erbgut der Akteure in Sachsen hat sich jedenfalls in den letzten 20 Jahren nach der Wende nicht geändert und die angeblichen staatlichen Schutzmaßnahmen der BRD vor zynisch-menschenverachtender staatlicher Willkür greifen gewohnheitsmäßig nachweislich in Sachsen nicht.

Jedenfalls wird jetzt das Oberlandesgericht Dresden und der sächsische Justizminister weitere staatliche Beweise liefern müssen, ob sie jedem Deutschen das uneingeschränkte Recht zum Widerstand, entsprechend dem Widerstandsrecht nach GG Art. 20 Abs. 4, gegen Personen in den staatlichen Gewalten in Sachsen, zugewiesen haben. Widerstandshandlungen müssen allerdings angemessen und nicht überzogen sein.

Das, was jetzt mit diesem Kind und mit dieser Familie geschieht, kann morgen jeden Menschen in der BRD in irgendeiner Weise treffen. Der einzige Schutz davor ist, konsequent von den Staatsdienern und von den Richtern zu verlangen, dass sie das tun, wofür sie Geld kassieren, anstatt ihren persönlichen individuellen menschenverachtenden Zynismus gegen hilflose Kinder und Familien auszutoben und diesen Zynismus auch noch human zu tarnen und dreist vorzulügen, dieses Austoben ihres persönlichen menschenverachtenden Zynismus würde dem Wohl eines Kindes dienen.

Das gegen den Staat gerichtete „Verbrechen“ der Eltern!

Die Eltern gelangten in diese Situation, weil sie, zum Wohle ihrer Kinder, vor der ausschließlich ihnen obliegenden Impfentscheidung, zuerst einmal verantwortungsvoll, dem tatsächlichen Wohl ihrer Kinder verpflichtet, ihren eigenen Verstand und auch ihr eigenes Gewissen genutzt haben und sich selbständig bemüht haben, tatsächliche wahre Informationen über das Impfen zu erhalten.

Die Nutzung des eigenen Verstandes und des eigenen Gewissen wurde in der DDR durch gewissenlose Staatsfunktionäre als eine unerwünschte staatsgefährdende Handlung definiert und verfolgt.

Die Nutzung des eigenen Verstandes und des eigenen Gewissens ist in der BRD durch gewissenlose Staatsbedienstete und Richter, also durch Menschen ohne Gewissen, als eine unerwünschte staatsgefährdende Handlung definiert und bestimmt.

Wer verantwortungsvoll zum Wohle der Kinder selbst denkt, wird in Sachsen auch heute noch zum Staatsfeind. Das war vor der Wende in Sachsen auch so.

Die sächsischen Täter dagegen untersagen sich selbst das selbständige Denken. Sie haben alle ein reines Gewissen – weil sie es niemals benutzt haben.

Das Landratsamt Bautzen ebenso wie die Staatsanwaltschaft des Freistaates Sachsen und die zwei Scharfrichter, die Stefan Lanka auftragsgemäß, wie in der DDR, verurteilten, schieben alle Verantwortung auf den Familienrichter Maier, Amtsgericht Bautzen, ab.

Familienrichter Maier hat sich bewusst und unbedingt vorsätzlich selbstermächtigt über den Gesetzgeber erhoben und hat sich damit gegen das Volk, das den Gesetzgeber gewählt hat, gewendet.

Richter Maier machte und macht sich in seiner vorsätzlich falsch verstandenen richterlichen Unabhängigkeit unabhängig vom Gesetz des durch das Volk legitimierten Gesetzgebers (GG Art. 20 Abs. 2) und schiebt alle Verantwortung auf Dr. Gottschalk, Chefarzt der Kinderklinik in Görlitz, der Mitglied der vom Freistaat Sachsen einberufenen Sächsischen Impfkommission (SIKO) ist.
Familienrichter Maier hat lediglich das frühere, den Richtern in der DDR weisungsgebende Moskau durch gewissenlose Ärzte ausgetauscht.

Diese verantwortungslosen Verantwortlichen lügen dreist, sie würden verantwortlich zum Wohle des Kindes handeln und erheben sich über den vom Volk gewählten Gesetzgeber, der nur bei Soldaten zu Impfungen gegen den Willen ermächtigt.

Diese verantwortungslosen Verantwortlichen sind sich sicher, dass ihre Straftat der gefährlichen Körperverletzung (§ 224 StGB) durch diese Staatanwaltschaft des Freistaates Sachsen, der frei von Gesetz und Recht handelt, nicht verfolgt wird.

Über den Internetseiten, die im Zusammenhang mit dem klein-klein-verlag stehen, sind unter den Stichworten „Bautzen, Sachsen, Zwangsimpfungen“ weitere Informationen zu diesem öffentlich demonstrierten staatlichen menschenverachtenden Zynismus zugänglich: www.klein-klein-media.de, www.klein-klein-radio.de , www.Staatsbürger-Online.de

Zu den Vorgängen in Sachsen wird in LmZ Nr. 1 und 3, 2010 hingewiesen.

In diesem Zusammenhang gewinnt der Meineid von Prof. Kurth seine weitere Bedeutung.

Die Bedeutung dieses Vorganges im Zusammenhang mit Zwangsimpfungen muss im Zusammenhang damit gesehen werden, dass derjenige Staatsbedienstete in der BRD, der über 20 Jahre lang führend für AIDS und Impfen zuständig war, Prof. Kurth, zuletzt Präsident des Robert-Koch-Institutes (RKI), am 24.3.2009 vor Öffentlichkeit die Normalität des Verbrechens des Meineids, als krönenden Abschluss seines beruflichen Wirkens im Staatsdienst der Regierung der BRD demonstrierte (siehe hierzu: LmZ Nr. 3, 2009).

Auch das erfolgte in der Überzeugung von Prof. Kurth, dass die verbrecherische Berliner Justiz ihn wegen dieses Verbrechens nicht verfolgen würde. Genau so, wie die staatlichen Täter in Sachsen, u.a. Familienrichter Maier, sicher sind, niemals wegen ihrer Beteiligung an der Straftat der gegen ein Kind gerichteten gefährlichen Körperverletzung (§ 224 StGB) strafrechtlich zur Verantwortung gezogen zu werden, wie sich auch die staatlichen Täter in der DDR sicher waren, niemals zur Verantwortung gezogen zu werden.

Hätte Prof. Kurth am 24.3.2009 dieses Verbrechen des

Meineids nicht begangen und hätte er vor Gericht und vor Öffentlichkeit die Fragen von Stefan Lanka wahr beantwortet, dann wäre in dieser Folge das globale, am 23.4.1984 durch die US-Regierung begründete AIDS-Verbrechen überall zusammengebrochen.

Am 24.3.2009 stabilisierte Prof. Kurth mittels des Verbrechens des Meineids auch das Impfverbrechen in der BRD.

Prof. Kurth wusste und weiß, dass keines der wissenschaftlich als existent behaupteten Viren tatsächlich wissenschaftlich als biologisch existent nachgewiesen worden ist.

Das wusste auch der gewissen- und verantwortungslose Arzt, Dr. Gottschalk, Görlitz, Mitglied der SIKO, als er auf die Zwangsimpfung des Kindes drängte. Das wusste auch der damalige Vors. der SIKO, Prof. Bigl, der Dr. Gottschalk unterstützte. Sie wussten beide, dass es keine wissenschaftliche Rechtfertigung dafür gibt, irgendjemanden in das Impfschadensrisiko zu zwingen, bei dem der Tod billigend in Kauf genommen wird, gleich ob mittels Irreführungen und Lügen oder mittels Entzug des Sorgerechts, oder mittels beidem.

Was ist eine verantwortliche Elternschaft zum Wohl des Kindes?

Wer als Eltern wissentlich ein Kind solchen Ärzten anvertraut wie Dr. Gottschalk, die dreist über die wissenschaftlich bewiesene Existenz von Viren und Impf-Wirksamkeitsnachweisen lügen, um Kinder dem Impfschadensrisiko auszuliefern, der verhält sich wie Eltern, die ihr Kind in die Obhut eines Mannes geben, der zwei Tage zuvor aus dem Gefängnis entlassen wurde, in dem er jahrelang wegen Kindesmissbrauchs eingesessen hat.

Wer es als Eltern unterlässt oder sich weigert, den eigenen Verstand und das eigene Gewissen zu nutzen, wer also der staatlichen Erwartungshaltung in der BRD voll entspricht, der gefährdet tatsächlich das Wohl seines Kindes.

Wer als Eltern wissentlich das eigene Kind solchen Ärzten anvertraut, die ohne rechtfertigende, wissenschaftliche Beweisgrundlage sondern ausschließlich aufgrund von Ideologien, Kinder dem Impfschadensrisiko ausliefern, der handelt tatsächlich gegen das Kindeswohl. Solchen Eltern müsste, wegen tatsächlicher Gefährdung des Kindeswohls, das Sorgerecht entzogen werden.

Noch ist es eine Tatsache:
Niemand hat in der BRD ein Recht auf Leben!

Die Beweislage, dass in der BRD niemand ein Recht auf Leben hat, gilt es zuerst einmal zu sehen, bevor diese verbrecherische Wirklichkeit in der BRD zugunsten des staatlichen Schutzes des Rechts auf Leben und körperliche Unversehrtheit, entsprechend den Anforderungen des Grundgesetzes überwunden wird.

Ein weiteres Leugnen der Wirklichkeit in der BRD und der Gefährdung des Lebens durch den kriminellen Staat BRD ist ungeeignet, das eigene Leben zu schützen.

Der gesunde Lebenswille verlangt den Widerstand gegen diesen Verbrecherstaat BRD, dessen Todesopfer schon morgen jeder werden kann, da es keinen Schutz vor dem Wüten dieses zynisch-menschenverachtenden Staates BRD gibt, der sich konkret in Sachsen gegen ein Kleinkind und dessen Familie austobt.

Vor diesem Hintergrund wird aber auch immer deutlicher, wem diejenigen als Wölfe im Schafspelz getarnten Kritizisten in der BRD dienen und in wessen Auftrag diese Kritizisten handeln, die die Verbindlichkeit des Grundgesetzes in der BRD leugnen, indem sie die Existenz des Staates BRD mit absurdesten, dem menschenverachtenden Zynismus dienenden Argumenten leugnen.

Das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland war niemals eine Gabe. Das Grundgesetz war und ist immer eine Aufgabe, die auch jeder einzelne Staatsbürger annehmen muss.

„Du bist mitberufen, über die Freiheit, welche die Grundgesetze geben, zu wachen“

schrieb mir mein Kultusminister (CDU) in NRW in das Vorwort zu dem Grundgesetz, das er mir 1964 zu meiner Schulentlassung überreichen ließ, als ein nach 1945 vergeblich ermutigender Politiker, als Rufer in der Wüste.

Karl Krafeld

Ein Bericht über das neue Schmerz-Konzept von Dr. Lanka

Schmerzen ganzheitlich verstehen und behandeln

In der letzten Ausgabe von LEBEN MIT ZUKUNFT hat Dr. Stefan Lanka auf die neue Veranstaltungsreihe „Schmerz, wo kommst Du her, wie gehst Du weg?“ hingewiesen. Ende Mai fanden drei Vorträge und ein Tagesseminar dieser Reihe in Österreich statt. Nachstehend ein Rückblick zu diesen Veranstaltungen.

Neue Medizin als Basis

Mit dem Wissen der Neuen Medizin ist es möglich, Schmerz als Symptom im Sinne der Zweiphasigkeit einer jeden so genannten Erkrankung zu erkennen. So beobachten wir Organschmerzen beinahe ausschließlich als Begleitumstand der konfliktgelösten, zweiten Phase. Diese Sonderprogramme verlaufen nach dem so bezeichneten „Äußeren Haut-Schema“.

Es gibt jedoch auch jene Programme, die bereits während des aktiven Konfliktverlaufes Schmerzempfinden hervorrufen. Die Sensibilität folgt hier dem so genannten „Schlund-Schleimhaut-Schema“. Ein bekannter Vertreter dieser Gruppe ist beispielsweise das Magengeschwür (Magenulcus) in Folge eines Konfliktes mit dem biologischen Inhalt „Revierärger“.

Für den Betroffenen besteht also mit dem Wissen um die Neue Medizin die Möglichkeit, seine eigene Schmerzqualität zu erkennen und nachzuvollziehen, in welcher Phase des Sonderprogramms er sich aktuell befindet.

Aufklärung – Version 2.0

Wohl bekannt ist die Tatsache, dass man sich in der westlichen Hochschulmedizin vornehmlich auf die medikamentöse Schmerzunterdrückung spezialisiert hat. Eine Beschreibung der Schmerzentstehung oder gar eine Benennung der spezifischen Ursachen bleibt aus.
Aber auch die Aussagen der Neuen Medizin gehen bei dieser Frage – aus heutiger Betrachtung – nicht ausreichend in die Tiefe. Durch Kenntnis der biologischen Abläufe im Körper, welche bei den Vorträgen bis in das Wesen der Zellen der unterschiedlichen Keimblätter durchleuchtet wurden, wird manches erst verstehbar.

Völlig zwanglos zeigt sich (bio-)logischerweise ein Weg, die Schmerzsymptome im Einzelfall zu beeinflussen und eine individuelle Schmerzlinderung zu erwirken.

Notwendige Basis dieser Überlegungen ist allerdings die Bereitschaft und der Mut zur Selbstverantwortung. Es braucht den Ausstieg des Individuums aus einer gewissen Unmündigkeit, der ihm die Möglichkeit gibt, die Zusammenhänge unter Leitung des eigenen Verstandes zu ergründen. Nur so schaffen wir letztlich den Sprung aus unserer gegenwärtigen Glaubenskultur hin zu einer Kultur des Verstehens.

Eine neue Dimension

Einzigartig bei der hinter uns liegenden Vortragsreihe war das Mitwirken eines Osteopathen. Wie ich auch am eigenen Leib erfahren konnte, öffnet sich durch diese Methode der Diagnosestellung und in weiterer Folge auch der Behandlung, ein ungekanntes Fenster.

Faszinierend ist für mich z.B. die Erkenntnis, dass einzig durch eine innere Blockade, welche die freie Bewegung von Organen behindert, Schmerz entstehen kann. Selbst als langjähriger Kenner der Neuen Medizin stößt man manchmal auf Symptome, die sich auch nach eingehender neumedizinischer Abklärung nicht zuordnen lassen. In der Osteopathie sehe ich einen weiteren Weg zum tieferen Verständnis von biologischen Zusammenhängen.

Beim Seminar konnten wir anhand mehrerer Patientenfälle sehr eindrucksvoll ein Zusammenspiel von Osteopathie und Neuer Medizin erproben. Wichtig hierbei war und ist, dass das empirisch ermittelte Erkenntnissystem der Neuen Medizin als Basis dient. Für mich stellen die Erkenntnisse aus dieser Vortragsreihe und nicht zuletzt des Seminares eine wichtige Dimension dar, die mich in meiner weiteren Arbeit beeinflussen werden.

Martin Rauscher, Oberösterreich

Die nächsten Termine dieser Veranstaltungsreihe zum Thema Schmerzen:

Am Freitag, den 23. Juli um 19.00 Uhr gibt es einen weiteren Vortrag (Eintritt 10/5 €) zum Thema Schmerzen, mit dem Schwerpunkt „Schmerzen und Neue Medizin“, gemeinsam mit Martin Rauscher aus Oberösterreich und Dr. Stefan Lanka, die auch gemeinsam

am Samstag, den 24. Juli das Ganztagesseminar „Schmerzen und Neue Medizin“ von 9.00 bis 18.00 Uhr veranstalten werden.

Ort: Kavalierhaus der Gemeinde Langenargen (bei Schloss Montfort), Untere Seestraße 7, 88085 Langenargen, **Gebühr**: 100 €, ermäßigt: 50 € (am Seminartag zu entrichten)

Hierzu ist eine Anmeldung bei Dr. Lanka erforderlich:

E-Mail: dr.lanka@klein-klein-verlag.de,
Fax: 07543 / 9 61 89 61, bzw. über die Anschrift:

klein-klein-verlag, Am Schwediwald 42,
88085 Langenargen

Mittagessen: Bitte teilen Sie Dr. Lanka bei der Anmeldung auch mit, ob Sie am Seminartag um 13.00 Uhr im Seminarraum ein gemeinsames Mittagessen einnehmen möchten: Das BioHaus am See in Langenargen bietet für 15 € ein Drei-Gänge-Menü bestehend aus italienischen Vorspeisen, Gemüsesuppe und Sommersalaten an, wofür es einer **Vorbestellung** bedarf.

Abendessen und Beisammensein: Nach dem Seminar besteht die Möglichkeit, zusammen mit Teilnehmern des Seminars und den Referenten Martin Rauscher und Dr. Stefan Lanka im Restaurant des Kavalierhauses ab 19.00 Uhr ein gemeinsames Abendessen einzunehmen. Hierfür bedarf es ebenfalls einer Anmeldung.

Bitte teilen Sie Dr. Lanka bei der Anmeldung deswegen auch mit, ob Sie nach dem Seminar um 19.00 Uhr im Restaurant des Kavalierhauses zusammen mit weiteren Teilnehmern des Seminars und den Referenten Martin Rauscher und Dr. Stefan Lanka ein gemeinsames Abendessen einnehmen möchten, um bei dieser Gelegenheit noch weitere Informationen auszutauschen.

Übernachtung: Am günstigsten ist die Jugendherberge Friedrichshafen (Lindauer Str.3, Tel.: 07541/ 72404), die mit dem Auto nur ca. 7 Minuten vom Seminarort entfernt liegt.
Baubiologisch perfekt nächtigen und wohnen Sie im aufwendig restaurierten Amtshof (Obere Seestr. 43, Tel.: 07543 / 1268) in Langenargen. Stefan Lanka kennt den Inhaber Stefan Wocher persönlich und empfiehlt das Haus ohne Einschränkung.
Weitere Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie über die Tourist-Information Langenargen (Obere Seestr. 2/1, Tel.: 07543 / 933092).

Zur Vorbereitung auf den Vortrag und das Seminar ist die Lektüre der Beiträge von Dr. Lanka in den Büchern der Roten Reihe des *k*lein-*k*lein-Verlags und die zahlreichen Beiträge zur Biologie in Leben mit Zukunft empfohlen, die über das INHALTSVERZEICHNIS von LmZ zu finden sind. Kostenloses Exemplar von LmZ als pdf-Datei unter www.klein-klein-verlag.de

---

Vortrag am Freitag, den **24.9.** und Seminar am Samstag, den **25.9.2010**:

Schmerz aus Sicht der Neuen Medizin: Fallbeispiele.

Vortrag und Seminar mit Michael Loidl (Oberösterreich) und Dr. Stefan Lanka.

Vortrag am Freitag, den **29.10.** und Seminar am Samstag den **30.10.2010**:

Schmerz und Behandlung aus Sicht der Homöopathie und der Neuen Medizin.

Vortrag und Seminar geplant mit Christian Schmalzl (Nürnberg) und Dr. Stefan Lanka.

Vortrag am Freitag, den **19.11.** und Seminar am Samstag, den **20.11.2010**:

Schmerz und Neue Medizin: Die entscheidenden Details.
Vortrag und Seminar mit Nicolas Barro (Ulm und überall) und Dr. Stefan Lanka.

Ort, Zeit und Bedingungen der Vorträge und Seminare sind die gleichen wie am 23.7. und 24.7.2010 (siehe oben).

Sparplan der Bundesregierung. Wofür eigentlich?

Wir leiden gesamtwirtschaftlich gesehen unter ständigem Geldmangel. Immer wieder hört man aber das Argument z.B. aus der Politik, dass ja genug Geld vorhanden sei. Unabhängig davon, dass daraus die falschen Schlussfolgerungen gezogen werden, weil man nur in Sparen und Wegnehmen (Steuern) denken kann, ist diese Erkenntnis grundlegend nicht falsch.

Wenn aber ausreichend Geld vorhanden ist, damit der Bedarf der Wirtschaft an Geldmitteln gedeckt und Arbeit bezahlt werden kann, ist das ein Zeichen dafür, dass offensichtlich ein Teil der Geldmenge, die in den Wirtschaftskreislauf eingeschleust wurde, damit sie dort zirkuliert, an der Zirkulation gehindert wird. Wenn genügend Geld da ist, aber dennoch Geldmangel herrscht, läuft ein Teil der Geldmenge nicht um. Läuft das Geld nicht ausreichend und konstant um, stockt der Absatz, und zwischen Absatzstockung und Wirtschaftskrise steht ein Ist-gleich-Zeichen: Absatzstokkung = Wirtschaftskrise!

Ein einfacher Lösungsvorschlag, der inzwischen über 100 Jahre alt ist und von herrschenden Strukturen totgeschwiegen wird, ist eine Zirkulationssicherung des Geldes. Die Überlegung ist, das Geld also einfach so zu konzipieren, dass es nicht mehr an der Erfüllung seines Bestimmungszweckes (umlaufen und Warenaustausch vermitteln) gehindert werden kann, zum Wohl der ganzen Bevölkerung.

Was machen wir stattdessen?

Schulden! Haufenweise Schulden, um das Geld, das nicht umläuft und so in der Wirtschaft fehlt, über diesen Weg wieder in den Zirkulationskreislauf zurückzuholen. Das Problem daran ist nicht das Kreditaufnehmen als solches, sondern der Zwang, die Schuldenhöhe unendlich vergrößern zu müssen, und das auch noch mit beschleunigtem Wachstum, weil sich über solche Symptombehandlung die Ursache des Geldmangels natürlich nicht überwinden lässt. So versucht man Geld, das der Zirkulation entzogen wurde, und somit der Wirtschaft fehlt, mit Zuckerbrot und Peitsche (Zinsangebot und Inflation) wenn schon nicht direkt in den Kreislauf, dann wenigstens in die Geldeinlage zu locken, damit es von dort aus als Kredit wieder zirkulieren kann.

Unser Problem ist, dass wir einen Tribut, den Zins, dafür zahlen müssen, damit das Geld anhaltend dem Kreislauf zur Verfügung gestellt wird. Das Problem ist hierbei wirklich nicht das Schuldenmachen als solches, sondern das Problem, dass wir einen immer größer werdenden Tribut dafür zahlen müssen, weil die Kreditmenge natürlich unweigerlich immer stärker erhöht werden muss. Die Zinsen, die wir zahlen, kommen meist auch nur über weitere Kredite wieder zurück in den Wirtschaftskreislauf. Dafür muss man auch einen Tribut anbieten, den Zins auf die Zinsen. Zinseszins!

Dieser Tribut führt zu einer jährlich wachsenden Belastung der Wirtschaft in der Form, dass ein immer größerer Teil des Volkseinkommens für Zinsen aufgewendet werden muss, und so für Gehälter, für das Bezahlen von Arbeit immer weniger vom Kuchen übrig bleibt: Die Folge ist Massenarbeitslosigkeit.

Das bisherige Konzept ist, die Schulden vergrößern, um die steigenden Zinslasten zahlen zu können bzw. die geleisteten Zinszahlungen durch Kredit wieder in den Kreislauf zurückzuholen, um nicht an Geldmangel zugrunde zu gehen. Und um die größeren Schulden aufnehmen zu können, wird die Wirtschaft trotz Überproduktion zu unendlichem Wachstum gepeitscht und soll dieses Wachstum auch noch exponentiell beschleunigen.

Dass so etwas nur (eigentlich noch nicht einmal dort) in der Theorie funktionieren kann, aber nicht in Realität, wird in der heutigen Zeit auch dem Letzten langsam bewusst.

Das Sparpaket der Bundesregierung bzw. Volksvertretung verschlimmert die Lage noch zusätzlich. Die weigert sich jetzt, als Schuldner einzuspringen, wodurch die weitere Versorgung der Wirtschaft mit Geldmitteln noch stärker in den Sternen steht.

Mehr als nur Staatsverschuldung

Alle gucken sie auf die Staatsverschuldung, die in der gesamtwirtschaftlichen Rechnung von 2009 ziemlich genau 1832,7 Milliarden betrug. Eine Milliarde sind

1000 Millionen. Also hätten wir, wenn wir die Staatsverschuldung mit Eine-Million-Euro-Scheinen bezahlen wollten, ganze 1.832.700 dieser Scheine aufzutreiben. Bald zwei Millionen Mal eine Million Euro zahlen, das klingt doch schon nach nicht wenig.

Bleibt es aber dabei? War's das schon? Ich hab mal einen langen Blick in die Statistiken der Bundesbank und des Statistischen Bundesamtes geworfen, und da sah ich, dass sich ja wohl nicht nur die öffentlichen Haushalte verschulden. Die Verschuldung der Privathaushalte ist fast so hoch, wie die Staatsverschuldung. Da kommen noch einmal 1532 Milliarden Euro oben drauf. Wer hat außerdem schon mal ein verschuldetes Unternehmen gesehen? Im Fernsehen wird so was ja das ein oder andere Mal erwähnt. Guckt man in die Statistiken, zwinkert einem eine Verschuldung deutscher Unternehmen von 4059,4 Milliarden Euro entgegen.

Die Gesamtverschuldung Deutschlands beträgt damit 7424,1 Milliarden Euro, und da ist der Finanzsektor mit seinen 9489,9 Milliarden Euro an Verbindlichkeiten noch beiseite geschoben.

Dass es auch Guthaben, also Geldvermögen in gleicher Höhe gibt, ist kein Grund zur Entwarnung, sondern zeigt, dass hier ein Mechanismus gewaltig damit beschäftigt ist, Geld umzuverteilen, und zwar von denen, die keines haben, zu denen, die schon massenweise davon haben. Die Schulden und Guthaben kann man nicht gegeneinander saldieren, weil in der Regel die Schuldner selber kein Vermögen haben, und bei denen die Bilanz auch negativ ist, während natürlich irgendwelche x-fachen Millionäre ein sattes Plus haben. Hier die Schulden von Person A mit dem Vermögen von Person B (bei der sich Person A das Geld leihen musste) zu verrechnen, würde das Desaster nur fälschlicherweise harmlos aussehen lassen. Der Arbeitslose, dessen Unternehmen an den Schulden zugrunde gegangen ist, hat nichts davon, dass an irgendeiner anderen Stelle jemand von den Schulden profitiert hat. Da ist eine Kluft zwischen Arm und Reich, die sich nicht auf Null saldieren lässt. Und irgendwelche Mittelwerte auszurechnen, hilft da auch nicht weiter. Da könnte man auch erfassen, wenn ein Fuß in Eiswasser steht und der andere Fuß in heißem Wasser, dass beide Füße statistisch angenehm warm sind.

Der grundlegende Effekt des Schuldenwachstums…

… ist gar nicht mal so schwierig. Es müssen Schulden aufgenommen werden, damit überhaupt Geld im Kreislauf ist. Auf diese Schulden wird ein Zins gezahlt. Ohne diese Zusatzzahlung hätte sich das Geld gar nicht für den Kredit angeboten, weil sein Umlauf nicht gesichert ist, also das Geld nicht in die Situation gebracht wurde, dass es auch ohne eine Tributzahlung bereit ist, sich dem Wirtschaftskreislauf zur Verfügung zu stellen. Dieser Tribut ist es aber, der uns das Genick bricht, denn der gezahlte Zins kommt allzu oft nicht als Konsumausgabe zurückgeflossen, sondern bietet sich ebenfalls nur als Kredit dem Kreislauf an, und das auch nur, wenn der Zins verzinst wird. So wachsen die Vermögen und die Schulden dank Zinseszinseffekt mit exponentieller Geschwindigkeit. Jeder kennt aus der Schule diese netten Kurven mit exponentiellem Anstieg im Koordinatensystem.

Ich hoffe, jeder stellt sich so eine Kurve gerade vor, denn dann haben Sie eine Vorstellung davon, wie in der Theorie unser Wirtschaftswachstum aussehen muss, damit unser Wirtschaftssystem sich nicht selbst abwürgt.

Durch die Zinseszinsen wächst die Zinslast, wenn man sie in absoluten Zahlen ausdrückt von Jahr zu Jahr an. Nun kann eine Wirtschaft ja theoretisch gleich groß bleiben, das heißt also in einem Jahr genauso viel Wohlstand erzeugen / wie im Jahr davor, nicht mehr und nicht weniger. Da müsste die Bevölkerung (sofern die Bevölkerungszahl auch gleich bleibt) gleich wohlhabend bleiben. Wenn die Wirtschaft wächst, so müsste die Bevölkerung an Wohlstand hinzugewinnen, solange dieser nicht durch Bevölkerungswachstum kompensiert wird.

Steigt nun die Zinslast von Jahr zu Jahr an, würde das bei gleich bleibender Wirtschaftsleistung bedeuten, dass vom gesamten Volkseinkommen jedes Jahr ein größerer prozentualer Anteil für Zinsen aufzuwenden ist. Es würde also vom Einkommen immer weniger übrig bleiben, also trotz gleich bleibender Wirtschaftsleistung ein Effekt der Verarmung der Mehrheit der Bevölkerung einsetzen, während eine Minderheit als Gegenpol dazu immer reicher wird.

Um die steigende nominale Zinslast ausgleichen zu können, damit der zinszahlende Teil der Bevölkerung daran nicht verarmt, wäre es nötig, dass die Wirtschaftsleistung entsprechend der exponentiell steigenden Zinslasten ebenso exponentiell wächst. Jetzt wissen wir auch, warum man Frau Merkel so oft von Wirtschaftswachstum sprechen hört. Wachstum, Wachstum über alles. Dieser Zwang zum Wachstum nimmt keine Rücksicht darauf, ob die Familie ein Viertauto überhaupt braucht. Der Wachstumszwang sieht vor, dass wir irgendwann vier Autos fahren müssen, pro Person natürlich. Wie soll eine Wirtschaft, die ja auch Ressourcen verbraucht, unendlich wachsen, und damit theoretisch unendlich viele Ressourcen verbrauchen, auf einem Planeten, der begrenzt ist? Dazu müssten theoretisch auch unendlich viele Menschen auf der Erde leben. Und dieses unendliche Wachstum soll auch noch permanent beschleunigt werden wegen des exponentiellen Anspruchs.

Ja, das klingt wie ein schlechter Witz, aber unser Wirtschaftssystem basiert tatsächlich auf der Annahme, man könne das Wirtschaftswachstum ständig beschleunigen und darüber hinaus auch unendlich ausweiten. Da kommt gerne das Argument, dass der Dienstleistungssektor wachsen könnte. Aber einerseits braucht auch der Dienstleistungssektor wiederum reale Waren, die aus Ressourcen hergestellt werden, oder schneidet ein Frisör mit Luft die Haare, und zum anderen stellt sich die Frage der Zeit. Wie viel Dienstleistung kann ein Mensch in 24 Stunden durchführen, wie viel Dienstleistung kann ein Mensch in 24 Stunden in Anspruch nehmen?

Hier wird wieder die Situation deutlich. Für ein unendliches Wirtschaftswachstum brauchen wir:

a) einen unendlichen Planeten mit unendlichen Ressourcen
b) einen unendlich langen Tag oder
c) ein unendliches Bevölkerungswachstum

Punkt **a** muss erfüllt werden, bei Punkt **b** oder **c** haben wir die Wahl.

Nun sehen die realen Zahlen aber so aus, dass das Wirtschaftswachstum mit dem Schulden- und Zinslastwachstum nicht Schritt halten kann und deshalb die oben beschriebene Verarmung weiter Teile der Bevölkerung einsetzt. Ich bediene mich da der Zahlen von Helmut Creutz aus seinem Buch „Die 29 Irrtümer rund ums Geld“, in dem er grafisch auf Seite 79 darstellt, dass rechnerisch im Jahr 1950 6% des Volkseinkommens für Zinsen hergegeben werden mussten, 1975 waren es 13% und im Jahr 2000 schon 28%. Es bleibt der arbeitenden Bevölkerung und dem Solidarsystem also prozentual immer weniger vom erarbeiteten Reichtum übrig, weil ein immer größerer Anteil in Form von Zinsen in nicht geringem Ausmaß auf riesige Geldvermögen draufgepackt wird.

Das ist wie ein umgekehrtes Solidarsystem, wo die ärmeren, die von ihrer Arbeit leben, Geld an die zahlen müssen, die so viel haben, dass sie von ihren Vermögen leben. Jetzt wissen wir, was es bedeutet, wenn jemand sagt, dass er von seinen Zinsen lebt. Diese Leute sind im Vergleich zu allen anderen in der Bevölkerung die wirklichen Sozialschmarotzer, weil der kleine Arbeiter sich den Rücken wundknüppeln muss, damit die Zinsen gezahlt werden können, von denen manche leben, ohne dafür gearbeitet zu haben. Zinsen wachsen leider noch nicht an den Bäumen.

Hier liegt der systemische (nicht moralische) Grund für den wachsenden Geldmangel, für die Massenarbeitslosigkeit, für die Verarmung, für die Verelendung, für die Obdachlosen, für die Verhungernden usw.

Wenn die Wirtschaftsleistung schrumpft, ist der Effekt sogar noch stärker. Vom Jahr 2008 auf 2009 ist unser Bruttosozialprodukt um ca. 80 Milliarden Euro geschrumpft, und nun will die Bundesregierung 80 Milliarden einsparen. Sicherlich nur ein Zufall.

Zinsen sind versteckt

Ich bin ja nun auch ein gemeiner Großkapitalist. Ich habe durch meinen Anteil an einer Genossenschaftsbank diesen Monat die erste Rendite meines Lebens erhalten: 1,56 Euro.

Da ich keine Schulden habe, könnte man nun meinen, ich hätte ein Saldo, dass mit 1,56 Euro im Plus ist. Dieser Schein trügt allerdings.

Wieder ein Blick in die Statistiken der Bundesbank und des Statistischen Bundesamtes verrät nämlich, dass die gezahlte Zinslast in der deutschen Wirtschaft 2009

ca. 420 Milliarden Euro betrug. Da ist die Bankmarge zwar mit eingerechnet, aber da anstelle der Bankmarge noch Verzinsungen für Versicherungsgeschäfte und dergleichen, die in der Zinsstatistik nicht ausgewiesen sind, hinzukommen, kann man die Höhe der Bankmarge als Zinslast mit dazuzählen, ohne dabei zu viel zu veranschlagen. Ansonsten ist die Bankmarge als Unternehmensgewinn für getätigte Dienstleistung der Banken zu betrachten und damit unproblematisch, da damit Gehälter und dergleichen gezahlt werden. Allerdings müsste diese Marge natürlich auch umlaufgesichert sein.

Die Zinserträge der Banken geben aber nur die Zinslast wieder, die wir auf Schulden zahlen. Es wird aber auch unverschuldetes Eigenkapital verzinst. Es ist ja logisch, dass jemand nur dann sein Eigenkapital in ein Unternehmen investiert, wenn dieses Kapital dann mindestens oder gar noch mehr Rendite abwirft, als wenn er es risikolos der Bank zur Verfügung gestellt hätte, anstatt noch den Ärger mit der Unternehmensarbeit zu haben. Aufgrund der Masse an Eigenkapitalien kann man die Hälfte der schuldenbezogenen Zinslast noch einmal als Verzinsung des Eigenkapitals hinzurechnen. Leider gibt es in den Statistiken darüber keine offiziellen Zahlen, so dass man hier nur einen ungefähren Wert schätzen kann.

Würde es auf Geldvermögen angenommen nur 1% Zinsen geben, wäre das Eigenkapital auch nur im Zugzwang, mindestens 1% Rendite abwerfen zu müssen. Stattdessen muss es heute aber eher 5% abwerfen.

In der Summe kommt man hier also auf ca. 630 Milliarden Euro Zinslast im Jahr. Auf den Tag umgerechnet bedeutet das, dass wir **pro Tag** ca. 1,73 Milliarden Euro Zinsen zahlen. Wenn man es nur auf die Werktage umrechnet, sind es pro Werktag ca. 2,41 Milliarden. Wenn man nur die statistisch erfassten Zinsleistungen von 420 Milliarden Euro heranzieht, sind es immer noch 1,15 Milliarden Euro an jedem Tag des Jahres, die letztendlich die arbeitende Bevölkerung an Zinsen aufwenden muss.

Und die Zinsen zahlt nicht nur der, der Schulden hat. Das trifft bestenfalls auf die Privatschulden eines Angestellten zu. Aber schon die Privatschulden von Unternehmern, sowie Schulden und Zinszahlungen der Unternehmen selber, landen auf dem Endverbraucherpreis. Unternehmer können sich ihre Einkünfte, die sie auch für Zinszahlungen benötigen, nur von ihren Kunden holen. Das heißt, alle Zinslasten der Wirtschaft fließen in akkumulierter Form in die Endverbraucherpreise ein / und werden durch die normalen Konsumausgaben finanziert. Jeder von uns zahlt also beim Einkaufen die Zinsen anderer mit, ohne es zu merken. Und wenn man dann schaut, dass wir bei Konsumausgaben von unter 2 Billionen Euro im Jahr 630 Milliarden Euro Zins zahlen, ergibt das eine rechnerische Zinslast von über 30%. Natürlich werden ein paar Zinsen auch noch über die Steuer gezahlt, so dass nicht jeder Euro Zins durch die Konsumausgaben bezahlt wird, darum kann man auch nur eine ungefähre Zinsbelastung in den Preisen errechnen, aber man sieht, wo der Trend hingeht. Und das zu verstehen, darauf kommt es an!

Sie können also davon ausgehen, dass Sie beim Einkaufen, ohne es zu merken, ca. 30% ihres netto verfügbaren Einkommens für die versteckten Zinslasten der Wirtschaft ausgeben. Würden die Zinsen gegen Null tendieren, würde das Kaufkraft freisetzen?

Zinsen gegen Null tendieren zu lassen, kann aber momentan nicht funktionieren, weil der Geldumlauf nicht gesichert ist. Die Zinsen sind momentan das einzige, was den Geldumlauf am Laufen hält. Ein Teufelskreis, denn das, was den Geldumlauf sichern soll, würgt uns gleichzeitig zu Tode.

Sie können sich jetzt sicherlich auch vorstellen, wie viel Geldvermögen, auf das Sie Zinsen bekämen, Sie bräuchten, um in der Bilanz ein Zinssaldo von Null zu haben.

Gibt man im Jahr 12.000 Euro für Konsum aus, so sind 30% davon 3600 Euro versteckte Zinslast. Wie viel Vermögen bräuchte man, um bei beispielsweise 4% Zins genauso viele Zinsen zu bekommen, wie man über den Konsum versteckt bezahlt? Immerhin 90.000 Euro.

Wie viele Leute, die im Monat nur 1000 Euro netto zur Verfügung haben, haben ein Geldvermögen von mindestens 90.000 Euro?
Die Frage erklärt sich selbst, und nun sieht man leicht, dass der Großteil der Bevölkerung in der Bilanz ein Zinssaldo im Minusbereich hat. Die Zinsverluste der Mehrheit der Bevölkerung akkumulieren sich zu den Zinsgewinnen einer Minderheit der Bevölkerung, näm-

lich der paar Leute, die aufgrund ihrer großen Vermögen mehr Zinsen bekommen, als sie beim Konsumieren indirekt mitbezahlen.

Und so haben wir den Mechanismus erkannt, durch den ständig die Umverteilung von arm zu reich angetrieben wird. Die Umverteilung von arm zu reich ist kein Mysterium mehr. Und noch viel wichtiger: Diese Umverteilung ist kein Naturgesetz, sie ist nicht in Stein gemeißelt. Der Mensch hat sie geschaffen, der Mensch kann die Bedingungen auch leicht wieder ändern. Wenn er nur endlich bereit wäre, seine systemisch produzierten Fehler zu erkennen.

Jetzt wird aber auch deutlich, wieso jemand umso weniger vom Sparpaket betroffen ist, je reicher er wird. Man darf den Zinsgewinnern ihre Zinsgewinne nicht schmälern, sonst betreiben sie das, was Kapitalflucht genannt wird, welche nur möglich ist, weil das Kapital nicht umlaufgesichert ist, also nicht im Kreislauf verbleiben muss. Nur der, der die Zinsen zu zahlen hat, vor allem die Geringverdiener, werden geschröpft. Ist ja logisch, wenn wir für die Zinsgewinne „sparen“, können wir ja nicht den Leuten Geld abknöpfen, die die Zinsen bekommen.

Ich möchte hier auch noch betonen, dass dieser Effekt der Umverteilung eine durch das Geldsystem mathematisch logische Folge ist, und es eben der Sache nicht gerecht wird, wenn man hier als Ursache nur unmoralisches Verhalten behaupten würde. Das einzig unmoralische Verhalten der ganzen Bevölkerung (nicht nur der Politiker) ist es, dass nicht mit allem Nachdruck die Umlaufsicherung auf Bargeld gefordert wird. Notfalls mit Einmarschieren beim Finanzministerium. Ja warum nicht? Das ist die einzige moralische Verfehlung der Bevölkerung. Der ganze Rest ist reine Mathematik. Und der Mathematik kann man nicht mit Moral beikommen, sondern man kann ihr nur durch grundlegende systemische Veränderungen beikommen, in diesem Fall einer Geldsystemreform.

Die Umlaufsicherung auf Bargeld ist übrigens nicht gleichzusetzen mit einer Abschaffung des Zinses bzw. eines Zinsverbotes. Den Zins abschaffen zu wollen, ist technisch unmöglich, weil er sich einfach aus Wirtschaftsverhältnissen ergibt, und in diesem Rahmen kann er auch weiter existieren. Heute muss der Zins aber ununterbrochen deutlich im Plus sein, auch wenn dies gar nicht marktgerecht ist, damit das Geld im Wirtschaftskreislauf verbleibt, also sich für Kredite anbietet. Solange aber der Zins positiv ist, muss auch die Wirtschaft wachsen.

Die Zinsrate bei umlaufgesichertem Geld kann allerdings Null werden, wenn das Wirtschaftswachstum null ist, ohne dass sich das Geld deshalb aus dem Kreislauf zurückzieht. Und er kann negativ werden, wenn die Wirtschaft schrumpft. Wenn aber die Wirtschaft wächst, dann wird es auch mit Geldumlaufsicherung einen positiven Realzins geben.

Der Unterschied zu heute ist, dass sich heute die Wirtschaft nach den Zinsforderungen richten muss, was uns wirtschaftlich in eine tödliche Übertreibung zwingt. Wir müssen dahin kommen, dass der Zins sich nach den wirtschaftlichen Verhältnissen richtet, also dass der Zins sich der Wirtschaft anpasst, und nicht wie heute umgekehrt.

Wie eine Umlaufsicherung auf Bargeld aussehen kann, lasse ich in diesem Artikel bewusst heraus, um erst einmal den Blick für das herrschende Problem zu schärfen, denn das ist fürs Erste schon genug Information. Wer schnell mehr Informationen haben möchte, dem kann unter klein-klein-verlag.de das Gastbuch „Wer hat Angst vor Silvio Gesell“ von Herman Benjes empfohlen werden. In diesem Buch wird allgemein verständlich beschrieben, was es mit der Geldumlaufsicherung und Bodenreform auf sich hat.

Was bedeutet Schuldenabbau?

Theoretisch ließe sich die Schuldenlast zwar mit der vorhandenen Geldmenge bezahlen, auch wenn die Geldmenge kleiner ist als die Schuldenmenge. Die Geldmenge kann ja mehrfach umlaufen, ein Geldschein tätigt im Laufe seiner Existenz auch mehrere Käufe. Aber da wir nun wissen, dass wir zwangsweise Schulden aufbauen müssen, um die Wirtschaft mit Geld zu versorgen, ist es praktisch nicht möglich in der Gesamtheit der Volkswirtschaft Schulden abzubauen. Der einzelne im Wirtschaftskreislauf kann schuldenfrei werden, aber dafür müssen andere um so mehr verschuldet sein. Als die Wirtschaft nicht genug Wachstum generieren konnte, um genug neue Schulden aufnehmen zu können, musste der Staat als Schuldner

einspringen, und das Geld über Konjunkturprogramme und dergleichen in den Kreislauf pumpen. So entstand die Staatsverschuldung.

Wird diese Staatsverschuldung nun abgebaut, müssten Unternehmen und Privathaushalte im Gegenzug in gleicher Höhe neue Schulden aufnehmen, damit noch genügend Zahlungsmittel im Wirtschaftskreislauf enthalten sind. Gesamtwirtschaftlich gesehen können wir uns nicht entschulden, solange wir ein ständig positives Zinseszinssystem aufgrund nicht gesicherten Geldumlaufs haben müssen.

Man kann sagen, dass der Zins, der uns langsam den Hals zuschnürt, der schlechte Ersatz (Symptombehandlung) für die fehlende Geldumlaufsicherung ist. Und dieser Zins zwingt uns gesamtwirtschaftlich die Schulden nur aufbauen, aber nie und nimmer abbauen zu können. Vom ersten Jahr der BRD-Existenz an hatte diese auch Schulden, und diese Schulden sind immer gewachsen, 60 Jahre lang, auch in den sog. Wirtschaftswunderjahren. Nur war damals das Wirtschaftswachstum aufgrund der Kriegszerstörungen und der noch geringen Zinslast größer, als das Wachstum der Zinslast. Dadurch ging es allen noch gut.

Aber auf unendliches Wirtschaftswachstum setzen, können wir nicht, und immer wieder Krieg machen und Bomben schmeißen, damit wir wieder neu aufbauen können (ein paar Wirtschaftswunderjahre nach einem Krieg), sehe ich auch nicht als akzeptable Option.

Weshalb wir sparen ist klar, aber wofür sparen wir?

„Sparen“ heißt zunächst - einmal, dass man sich etwas zurücklegt/aufhebt. Wir sparen nicht, wir kürzen nur die Ausgaben, besser gesagt machen wir mit etwas langsamerer Beschleunigung neue Schulden. Wirkliches Sparen ist das nicht.

Wir „sparen“ also, weil wir Schulden haben, haben vom Sparen aber nichts übrig. Wir wissen jetzt auch warum. Letzten Endes sparen wir nur dafür, damit wir die Zinsen weiter zahlen können, bevor wir endgültig zahlungsunfähig werden. Würden wir die Zinsen nicht zahlen, würde sich das Kapital sofort vom Markt und damit aus dem Wirtschaftskreislauf zurückziehen, was es nur deshalb kann, weil keine Umlaufsicherung auf diesem Kapital liegt. Die Folge wäre ein Wirtschaftszusammenbruch. Präziser müsste man fragen, für **wen**, nicht wofür sparen wir? Im Prinzip sparen wir für die, die die bloße Möglichkeit haben, uns mit Geldmangel in Verlegenheit zu bringen, indem sie große Mengen Kapital vom Kapitalmarkt zurückziehen können, wenn wir uns nicht genug Zinstribut dafür absparen, damit das Kapital weiterhin im Kreislauf verbleibt. Wegen dieser Erpressungsfähigkeit des aktuellen Geldes müssen wir „sparen“. Eine Umlaufsicherung würde dem Geld und damit dem Kapital diese Erpressungsfähigkeit nehmen, der Kapitalismus wäre damit gebrochen.

Die Bundesregierung ist kein Regiment, wie früher z.B. der Feudalstaat, wo der Normalbürger nur Untertan war. Heute sind die Politiker „nur noch“ Vertreter, die von uns beauftragt und dafür bezahlt werden, im Sinne unseres Wohles zu handeln. Zu sagen, die würden uns regieren, beschreibt die heutige Situation eigentlich gar nicht mehr. Sie führen aber ihre Arbeit offensichtlich nicht zum Wohl der gesamten Bevölkerung durch.

Wir als Bürger haben Frau Merkel und ihre Regierungsmitglieder damit beauftragt, dieses Systemspiel mit dem Zins zu spielen. Wir haben Sie nie damit beauftragt, eine Geldumlaufsicherung einzuführen, damit Geld nicht mehr dem Kreislauf entzogen und wir damit nicht mehr „erpresst“ werden können, schön viel Zinstribut zu zahlen, und auch nicht damit beauftragt, eine Bodenreform durchzuführen, damit die Spekulation nicht vom Geld in den Boden fließen und Lebensmittel und Wasser damit unendlich teuer machen kann.

Es sind nicht nur die bösen Politiker, sondern es ist auch ein Versäumnis von uns Bürgern, dass wir es so lange schon dulden, dass dieses zerstörerische Zinsspiel gespielt wird. Solange wir warten, dass staatliche Behörden oder gar Großkonzerne, Banken oder sonstige reiche Leute von alleine auf die Idee kommen, das Geldsystem zu reformieren, können wir schon mal Schmierseife kaufen, oder Vaseline, damit wir besser in die Urne rutschen, denn wir würden bis zum Tode darauf warten.

Wir kommen nicht daran vorbei, uns selber grundlegend wichtiges Wissen anzueignen, und aktiv die nötigen Reformen durchzuziehen und durchzusetzen. Passivität bzw. wenige unstrategische Fuchteleien einiger sich kritisch dünkender Grüppchen, wie Attac

und dergleichen, sind ein nicht unerheblicher Faktor dafür, dass es zu dieser Situation gekommen ist, die wir heute global haben, mit all der Zerstörung, die da dran hängt. Solche Grüppchen lenken sogar tatsächlich noch aktiv von den wirklichen Ursachen ab und verstärken so die Passivität bzw. Energievergeudung durch Symptombehandlungsversuche der Bevölkerung.

Unterwürfigkeit ist gefordert

Bundeskanzlerin Merkel wünscht sich weiterhin die passive Unterwürfigkeit von uns, indem sie um Verständnis dafür bettelt, dass wir den Gürtel für die Zinszahlungen enger schnallen sollen. Sie möchte Verständnis für das Sparpaket.

Von meiner Seite aus kann ich kein Verständnis dafür aufbringen, die Augen vor den wahren Ursachen zu verschließen, und das Heil der Bevölkerung im Elend der Bevölkerung zu suchen.

Kein Verständnis ohne Geldsystemreform.

Wenn die Bevölkerung allerdings Verständnis für das „Sparen“ aufbringt, ist das für die Bundesregierung das Signal, dass die Bevölkerung sie dazu auffordert, sich weiterhin an diesem geldsystemischen Kapitalspielchen zu beteiligen, anstatt uns von diesem Kapitalismus zu befreien.

Dieses Signal sollten wir nicht geben, wenn wir weiterleben wollen. Das muss man so klar sehen. Und die Zeit wird reif, aber auch knapp dafür:

Das politische Genick von Angela Merkel ist eigentlich schon gebrochen. Die japsenden Versuche sind nur noch die typischen Nervenzuckungen eines eigentlich toten Politikkörpers. Die ganze Regierung riecht schon etwas. :o) Diesen Todesgeruch nehmen natürlich andere wahr und versuchen ihre Position bei dieser Gelegenheit zu stärken. Wir sollten als Staats**bürger** aktiv darauf achten, hierbei nicht vom Regen in die Traufe zu kommen.

Christoph Hubert Hannemann, 17. Juni 2010

Unser Krisenmanagement der Bundesregierung – Wir sind Krise

In letzter Zeit fiel mir auf, dass über das Krisenmanagement der Bundesregierung geklagt wird und täglich die Sympathiewerte für die Bundesregierung wegen angeblich schlechtem Krisenmanagement weiter nach unten tendieren.
Also ich kann das nicht verstehen. Schauen wir uns doch um! Das Krisenmanagement ist hervorragend. Nicht nur jenes dieser Regierung, sondern auch der vorherigen, die vortrefflich aufeinander aufgebaut haben. Seit Jahrzehnten wird genau das gemacht, was unweigerlich in die Krise führen musste. Na wenn das kein beispielhaftes Krisenmanagement ist, weiß ich auch nicht.
2008 eine kleine Finanzkrise, und die Managementmaßnahmen der Regierung waren daraufhin so erstklassig gewählt, dass bloß nichts unternommen wird, das den logischen und eigenständigen Verlauf der Krise irgendwie gestört hätte. So haben wir im Jahr 2009 auch die Konjunkturflaute geerntet, auf die wir so fleißig hingemanaget haben.

Heute freuen wir uns auf einen weiteren Erfolg dieses Managements, die zunehmende Angst vor der Jobmisere 2010, wobei ich mich schon wundere, dass erst jetzt von einer Jobmisere gesprochen wird. Seit den 70er Jahren wächst die Arbeitslosenzahl ununterbrochen in die Höhe. Also wenn man eine Krise produzieren bzw. eine mathematisch sichere Krise in ihrem Verlauf bloß nicht stören will, kann man unsere Politiker und auch die der übrigen Welt gerne als Manager dieser Aufgabe engagieren.

Was hingegen wirklich miserabel ist, das ist das Zukunftsmanagement unserer Volksvertreter. Zukunft ist im Managementplan nicht vorgesehen, würde diese ja zu sehr die Krise stören, an der einige wenige immer noch verdienen.

Wie wir aus dem vorherigen Artikel wissen, läuft unser System aus rein strukturellen und gar nicht mal aus moralischen Gründen mit mathematischer Sicherheit

in Richtung Zusammenbruch. Ein Zusammenbruch der Lebensgrundlage der modernen Zivilisation ist sicherlich ein weiterer großer Meilenstein im Krisenmanagement, aber mit Chance auf Weiterleben, auf Zukunft hat es nichts zu tun.

Der Zinseszinszwang treibt dahin, dass wir als Menschheit Dinge machen und Risiken eingehen müssen, deren Folgen für uns nicht beherrschbar sind. Das auslaufende Rohöl vor der Küste Amerikas ist da ein gutes Beispiel. Was da jetzt im Ozean an Todeszonen entstehen, kann schnell zum Galgen der ganzen Menschheit werden.

Unserer zinseszinsgetriebener Wachstumszwang bewirkt so viel Zerstörung, dass ohnehin die Weltmeere langsam absterben, weil Zerstören billiger ist, als nachhaltiges Wirtschaften (zumindest kurzfristig, und es denke ja keiner langfristig) und man nur durch Zerstörung genug Potenzial freisetzt, um die Zinslast zahlen zu können.

Wem die Tatsache bekannt ist, dass 80% des Sauerstoffs in unserer Atmosphäre nicht von den Landpflanzen, sondern von den Weltmeeren durch Algen produziert wird, kann sich ausmalen, was ein Absterben der Meere für uns bedeutet. Wir würden ersticken, und herzlichen Glückwunsch, wir sind mit der Ölpest dem Erstickungsziel wieder ein Stück näher gekommen. Das ist Krisenmanagement auf Hochkulturniveau.

Ebenso stopfen wir die Weltmeere mit giftigem Plastik voll. Das soll wohl eine Art Zusatzversicherung sein, falls das mit dem Abtöten der Meere nicht auf Anhieb funktioniert. Wenn man mehrere Tötungsversuche parallel laufen lässt, wird schon irgendetwas davon funktionieren.

Das Krisenmanagement funktioniert, und es managen hier nicht nur Staatsdiener. Das Volk beteiligt sich daran. Also wollen wir das doch alle so, oder?

Na ja, OK, da ist die ein oder andere Nebenwirkung, die etwas stört. Zum Beispiel die vielen Weichmacher in unseren zahlreichen Plastikverpackungen. Die machen wirklich weich, vor allem den Mann. Der wird dann impotent. Zeugungsunfähig wäre ja kein Problem. Wir wollen uns ja sowieso in die Krise und den Untergang stürzen, da müssen wir nicht mehr zeugungsfähig sein, aber impotent ist schlecht. Da kann man ja als letzte Menschen auf dem Planeten nicht wenigstens noch etwas Spaß haben.

Spaßgesellschaft bis in den perfekt gemanageten Tod. Aber ob das mit vom Plastik weich gemachten Männern noch so spaßig wird? Wer als Mann seine liebste Körperfunktion nicht unnötig aufs Spiel setzen möchte, sollte über dieses Thema Bescheid wissen.

Auch wenn es überspitzt klingt, aber genau das ist unsere Situation. Wer von der Plastikproblematik, die symptomatisch für unser Krisensystem ist, mehr wissen will, dem kann unser Gastbuch „Plastic-Planet“ empfohlen werden. Man kann zu zahlreichen weiteren Symptomen, die uns langsam von innen zersetzen oder von außen ersticken, Bücher schreiben, aber ein paar Beispiele reichen, denn man sollte sich nicht zu lange mit Symptomen und lieber mehr mit Ursachen beschäftigen.

Das hätte den Parteien auch mal ganz gut getan, aber sie wollten lieber die Krise managen. Im Grunde hätte das Einsetzen der vorhersehbaren Krise, die gerade erst an ihrem Anfang steht, jede Regierung treffen können. Dass es jetzt die CDU trifft, ist halt deren Pech. Es hätte genauso gut gerade die SPD den Regierungsauftrag haben können.

Solange keine Partei an die Ursache geht, ist es nur russisches Roulette, bei wem der Zusammenbruch wohl grade losbricht und wer dann als Regierung des Zusammenbruchs in die Geschichte eingehen wird.

Ich frage mich, was wohl passiert wäre, wenn es mir damals gelungen wäre zusammen mit anderen Leuten aus der Humanwirtschaftspartei den Sprung ins Abgeordnetenhaus Berlin zu schaffen, für das ich 2006 kandidierte. Wahrscheinlich ist es bei diesem unberechenbaren Chaos in der Arena der Ratlosigkeit (Parlament) ganz gut, dass ich da meinen Fuß nicht reinsetzen durfte. Hier ist aufgrund mangelndem Zukunftsmanagements im Parlament allerdings jede Prognose unmöglich.

Als Menschheit brauchen wir aber Strukturen, in denen Folgen abschätzbar sind, ansonsten ist gut durchdachtes Handeln unmöglich. Aus dieser Erkenntnis heraus kommt der Strategieweg von klein-klein nicht über den Zwischenschritt der Rechtsstaatsrealisierung herum, um dann die Ursachen des Übels überwinden zu kön-

nen. Diese Überwindung wird derzeit von **Unrechtsstaatlichkeit** blockiert.

Doch was vom Mensch gemacht wird, kann vom Menschen auch gestoppt werden, woraus sich unser Plan ergibt, zunächst die Lügner im Unrechtsstaat gezielt so sehr in ihre eigene Verlogenheit zu verstricken, dass sie da nicht mehr rauskommen. Wenn über diesen Weg ein globales Dogma (und damit ist eine globale Lüge gemeint) mit immensen Auswirkungen auf viele Lebensbereiche, wie das schulmedizinische Infektionsdogma, zusammenbricht, ist erstmalig eine Situation geschaffen, in der das Lügen im Staatsdienst, das in dieser Situation wie nie zuvor am Pranger stehen würde, überwunden werden kann.

Kontrolle durch Staatsbürger ist das Stichwort, denn auch wenn es „Bundesregierung“ heißt, so sind wir nicht mehr im Feudalstaat, in dem wir beherrscht werden, sondern alle Staatsgewalt geht vom Volke aus, und so auch seine ständige Kontrollgewalt, die es auch zwischen den Wahltagen hat.

Wir nutzten diese nur in den letzten Jahrzehnten nicht. Wir sind heute in einer Situation (auch was rechtliche Möglichkeiten der Bevölkerung angeht), die es bis zum zweiten Weltkrieg so noch nicht gegeben hat. Und das managen unseres globalen Todes über schwere Krisen ist nur möglich, weil wir unsere rechtliche Macht bisher nicht nutzten.

Also schließen wir daraus, dass die Menschen die Verhältnisse wollen, die wir heute haben? Oder fehlt es nur an der Kenntnis der Möglichkeiten, die wir haben? Die Möglichkeiten werden in unserer Broschüre „Globalisierung in drei Schritten“ angesprochen.

Christoph Hubert Hannemann
20. Juni 2010

Unsere Serie Gesund durch Verstehen:

Metastasen – Schulmedizin rudert zurück

>> Die von Dieter Hölzel vom Institut für medizinische Informationsverarbeitung, Biometrie und Epidemiologie der Universität München geleitete Forschungsgruppe stürzt ein Dogma der Krebsbekämpfung, indem sie die routinemäßige Entfernung der Lymphknoten, die Lymphadenektomie, „als nicht mehr zeitgemäß“ betrachtet. Sie stellt fest, dass die von Metastasen befallenen Lymphknoten nicht zur weiteren Ausbreitung des Tumorleidens beitragen. Ihr Fazit: „Lymphknoten metastasieren nicht“. <<

Der soeben zitierte Artikel aus der FAZ vom 7. Februar 2009 (online nachlesbar unter www.faz.net) geht sogar noch einen Schritt weiter. Die Forschungsgruppe stellt in ihrem Bericht die umfassende Hypothese auf: „Metastasen metastasieren nicht“. Aus Sicht der klein-klein-Strategie ist diese Feststellung eine Bestätigung des Erfolges des hartnäckigen Nachfragens nach Beweisen und des Nicht-Duldens von Lügen.

Eine bekannte Tatsache

Bei Kennern der Neuen Medizin wird dieser Artikel vielleicht bloß ein müdes Achselzucken hervorrufen. Gehören diese *neuen Erkenntnisse* doch zu den ersten Inhalten, die einem Besucher eines Stammtisches oder Studienkreises der Neuen Medizin begegnen. Dr. Hamer geht schon in den Anfängen seiner Entdeckungen (vor mittlerweile 30 Jahren!) einen entscheidenden Schritt weiter: Metastasen gibt es in der beschriebenen Form überhaupt nicht!

Nur wer den ständigen Kampf im Körper als eine der Grundlagen der Biologie betrachtet, kann gedanklich auch davon ausgehen, dass lebensfeindliche Zellen ziellos auf Feldzug durch den Körper wandern.

Der Begriff Metastase leitet sich aus dem Griechischen ab und bedeutet soviel wie Übersiedelung oder Wanderung. In der schulmedizinischen Literatur geht man davon aus, dass sich von einem Primärtumor zunächst einzelne Zellen lösen, um in der Folge hämatogen (durch Blutgefäße) oder lymphogen (durch Lymphgefäße) wandern, um an entfernten Drittorganen erneut bösartige Zellveränderungen zu erzeugen.

Man spricht in diesem Kontext von Fernmetastasierung. Aber man kennt auch so genannte lokale Metastasen, deren Ursache in der Verschleppung von Tumorzellen in das unmittelbare Nachbargewebe des Primärtumors vermutet wird.

In Wahrheit ist die Realität ganz anders

Wir haben auch in dieser Thematik bereits vor Jahren die Beweisfrage gestellt. So ist zum Beispiel heute kaum bekannt, dass es bisher noch keinem Mediziner gelungen ist, so genannte Krebszellen, die sich aktuell auf Wanderschaft durch den Körper befinden, aus oben genannten Körperflüssigkeiten zu isolieren. Dem herrschenden Dogma zu Folge müssten sie aber genau dort zu finden sein, wollen sie die Peripherie erreichen.

Außerdem hätte man als Empfänger einer Blutkonserve allen Grund zur Sorge, eben dadurch mit Krebs „infiziert“ zu werden. Man kann nämlich nicht ausschließen, dass ein Blutspender Krebs hat und sich bereits Metastasenzellen in seiner Blutbahn befinden. Uns wurde von kompetenter Stelle mehrfach mitgeteilt, dass Spenderblut nicht auf Metastasen untersucht wird. Vermutlich weil sie dort ohnehin noch nie beobachtet wurden? Hier schließt sich der Kreis.

Wissenschaftlich nicht minder spannend ist die Tatsache, dass so genannte Metastasen immer nur organspezifische Zellveränderungen zeigen. Gehen wir zur Veranschaulichung zunächst von einem Darmtumor als Erstdiagnose aus. Das hier betroffene Gewebe unseres Primärtumors ist vom adenoiden Zelltyp und entstammt keimblattgemäß dem Entoderm (inneres Keimblatt).

Histologisch sieht man also eine Zellvermehrung von Darmzellen. Zeigen sich nach ein paar Wochen beispielsweise Degenerationserscheinungen an der Lendenwirbelsäule, spricht man dogmatisch von einer Metastasierung des Darmtumors. Der Histologe (Fachmann für biologische Gewebe) kann im betroffenen Knochengewebe allerdings keine Hinweise auf einen Zusammenhang mit dem Darm erkennen. Wie auch, handelt es sich hierbei doch um Zellen des mittleren Keimblattes (junges Mesoderm).

Schier abenteuerlich waren Aussagen verschiedener Schulmediziner, die mit der Frage konfrontiert wurden, was genau man im Gewebe einer so genannten Hirnmetastase finden würde, wenn der Primärtumor wiederum oben beschriebener Darmkrebs wäre. Ich wollte und konnte es einfach nicht glauben, dass man im Hirn tatsächlich auf Darmzellen stoßen würde …

Ist es nicht traurig, dass ausgerechnet Pathologen in diesem Zusammenhang offenbar die sachdienlichsten Erfahrungen gesammelt haben? Auf einigen Seminaren bei Dr. Hamer habe ich Pathologen kennen gelernt, die rasch Licht ins Dunkel der Metastasenstory brachten. Allein die Blut-Hirn-Schranke macht es unmöglich, dass Darmzellen in das Innere des Gehirns gelangen. Und weiters wurde bestätigt, dass bei jedem Tumorgeschehen ausschließlich eine organspezifische Zellveränderung beobachtet wird. Klar ausgenommen ist hier natürlich die Einlagerung von mesodermalem Narbengewebe.

Verständnis minimiert Angst

Bereits nach dem ersten Besuch eines Einführungsabends in die Neue Medizin hat der medizinische Laie die biologischen Zusammenhänge erkannt. Ein Zweit-

Gastbuch 10

Die Nemesis der Medizin
Ivan Illich
16,95 EUR - 320 Seiten
Ivan Illich hat schon im Jahr 1976 aufgezeigt, dass und wie die westliche Hochschulmedizin mehr schadet als nützt und warum sie die Grundlagen des Lebens zerstört. Ein Buch für jeden, der verstehen und nicht nur glauben möchte, was und warum in der Medizin schiefläuft.

oder gar Dritttumor erklärt sich schlicht durch Auftreten weiterer Konfliktschocks, genannt DHS. Meist stellt die gefühllos vermittelte Diagnoseeröffnung das schlimmste Schockerlebnis des Lebens dar und ist somit der wahre Grund für ein neuerliches Zellwachstum an einem Drittorgan.

Je nach subjektiver Empfindung und unwillkürlicher Gedankenzuordnung sind dann unterschiedliche Organe betroffen. Ist die Empfindung zum Beispiel ein Einbruch des Selbstwertgefühles (mein Darm taugt nichts mehr), manifestiert sich dies im oben beschriebenen Zellabbau des Knochengewebes der Lendenwirbelsäule.

Statistisch betrachtet treten die meisten schulmedizinisch so genannten Metastasen in der Lunge auf und führen dort zu einer Zellvermehrung von Lungenbläschen. Kein Wunder, handelt es sich hier doch um die biologische Reaktion des Körpers auf die Empfindung von Todesangst. Genau mit diesen panischen, oftmals irrationalen Ängsten ist der neumedizinisch unbedarfte Patient in den meisten Fällen einer Krebsdiagnose konfrontiert.

Wichtigstes Faktum rund um das Verständnis der so genannten Metastasen bildet jedoch die Gehirnebene, welche in der Neuen Medizin ein bedeutendes therapeutisches Instrument darstellt. Entscheidend ist nicht nur, dass jedes Organgeschehen (im Sinne einer überdurchschnittlichen Zellveränderung) einerseits einen vorangegangenen Konflikterlebnisschock als Ursache aufweist, sondern auch, dass dieser Prozess vom Gehirn gesteuert wird.

Den Beweis hierfür sehen wir an ringförmigen Strukturen im Gehirn, die Dr. Hamer als Hamersche Herde bezeichnet. Diese Tatsache widerlegt eindeutig die Hypothese der wandernden Krebszelle, die scheinbar ziellos, neural losgelöst vom Gehirn, ein neues Opfer sucht.

Fluchtwege öffnen

In einem Forum für Neue Medizin habe ich einmal folgende Aussage gelesen: „Wenn die Ursachenforschung nicht bald abgeschafft wird, droht scheibchenweise Verifikation der Neuen Medizin“. Vielleicht liegt der Grund für die zuletzt zunehmende Publikation von medizinkritischen Artikeln auch darin, dass der Systemzusammenbruch kurz bevor steht und auf diese Art strategische Hintertüren geöffnet werden.

Quelle: Artikel „Ein Dogma der Krebsmedizin fällt“, FAZ vom 7. Februar 2009

Martin Rauscher, Oberösterreich

Unser Newsletter vom 20.5.2010

Wir haben den Grund für das kalte Wetter gefunden

Ein Phänomen ist etwas, was man nicht erklären kann, dem man staunend gegenüber steht. Gegenwärtig erleben wir viele Phänomene:

- Selten haben wir in einem Winter so gefroren, wie in der jetzigen Phase der Erderwärmung.
- Der Liberalismus in der Finanzwirtschaft, der zufolge der Behauptung von Experten das einzige Mittel ist, das Wohl aller Menschen zu sichern, schafft auch in Deutschland bei immer mehr Arbeitern, deren Angst um ihren Arbeitsplatz zunimmt, Magengeschwüre.
- Das größte Phänomen, das wir beobachten, und vor dem wir staunend stehen, ist das Schweinegrippevirus H1N1. Diesem Virus ist es gelungen, die jährlichen statistischen 10.000 - 15.000 Grippetoten in Deutschland auf eine Zahl weit unter 1000 im Pandemiejahr 2009/2010 zurückzufahren. Da muss man zuerst einmal nur staunen und entweder den Hut vor Prof. Dr. H1N1 ziehen, oder

aber beginnen, an den (be)herrschenden Experten zu zweifeln und seinem eigenen Verstand mehr zu vertrauen, als dem der Experten.

Unsere Erklärung für das Stottern der globalen Erwärmung:

Die durch Prof. Dr. H1N1 arbeitslos gewordenen saisonalen Grippeviren mussten sich ein neues Betätigungsfeld suchen. Sie zogen sich im weitesten Sinne in die Meteorologie zurück, auf die sie nun mit der **Wetterinfluenza**® Einfluss nehmen. Die Folge: Infizierte, geschwollene, nässende Wolken verdecken die Sonne.

Nachdem Kachelmann noch immer in Untersuchungshaft sitzt, schlagen wir vor, das Robert Koch-Institut zur nationalen Wetterzentrale umzufunktionieren. (Da würden sie nicht so viel Schaden anrichten). Bekanntlich gibt es die Nibelungensage, die Wettervorhersage und die Aussage des RKI z.B. zu Impfen, oder Schweinegrippepandemie oder auch AIDS. HIV wäre genauso lustig, wie H1N1, wenn nicht mit der HIV/AIDS-Theorie so viele Menschen getötet werden würden, besonders Kinder in Afrika (http://www.hiv-ist-tot.de).

Die geringe Durchimpfungsrate (8%) trotz der Schweinegrippepropaganda in Deutschland ist ein Hinweis darauf, dass sich der Normalbürger aus der Herrschaft der Experten löst und zunehmend beginnt, seinen eigenen Verstand zu nutzen. Das ist der einzige Lichtblick zwischen all den kalten, infizierten Wolken mit **Wetterinfluenza**®, den die Schweinegrippe deutlich gemacht hat.

Vollkommen unbedeutend ist, ob und welchen Anteil die klein-klein-Bewegung an dem Wirksamwerden der Vernunft der Normalbürger, die sich nicht impfen ließen, hat. Bedeutend ist die zunehmende Vernunft der Normalbürger, die sich in konkretem Handeln und nicht nur im Schwatzen und Aufregen beweist. 92% der Bevölkerung in Deutschland haben sich trotz intensiver schweinischer Propaganda nicht gegen Schweinegrippe impfen lassen.

Wir würden Sie auffordern, uns beim Nobelpreiskomitee für die Entdeckung der **Wetterinfluenza**® vorzuschlagen, wenn wir dadurch nicht zwangsläufig in eine Reihe mit Montagnier und all den anderen Scharlatanen gestellt würden.

Die Scharlatanerie von Montagnier, Gallo (und der USA) ist hier...

...die von Prof Reinhard Kurth (ehem. Präsident des RKI) und seinem Meineid von 2009 hier... „www.hiv-ist-tot.de“

und im

Video auf klein-klein-media.de

...und der Rest hier dokumentiert:

www.klein-klein-verlag.de

Für die klein-klein-Bewegung

Mit virenfreiem Gruß

Karl Krafeld
Dr. Stefan Lanka
Christoph Hubert Hannemann

Das klein-klein-Konzept zum Nulltarif:

Gesundheitsreform statt Gesundheitsdeformation

Die CDU/CSU/FDP-Regierung in der BRD ist mit dem Versprechen, das Gesundheitssystem zukunftssicher zu machen angetreten. Die Gesundheitsreformation aber entpuppt sich als Fortsetzung der jahrzehntelangen Gesundheitsdeformation, als Zerstörung der Gesundheit zu immer höheren Kosten für den Bürger: Die einen werden immer reicher. Die anderen werden immer kränker.

Aus dem, was klein-klein bisher vorgelegt hat, ergibt sich eine durch Staatsbürger realisierbare tatsächliche Gesundheitsreform, eine Verbesserung der Gesundheit zu geringeren Kosten für den Bürger: Es bedarf einer tatsächlichen klein-kleinen Revolution des Gesundheitssystems.

Nachfolgend wird der Kernpunkt einer nicht nur kostenneutralen, sondern einer kostensparenden Reform des Gesundheitssystems dargestellt. Tatsächlich ist diese erforderliche Reform eine Revolution des Gesundheitssystems in der BRD.

In einer Revolution zerbricht das, was zum Wohle der Menschen zerbrechen muss, damit sich das, was wertvoll ist, entfalten kann. Eine Revolution ist kein Putsch, in dem das eine Schlechte durch etwas anderes Schlechtes ausgetauscht wird. Ein Putsch wird nur gerne fälschlich als Revolution bezeichnet.

Zu der erforderlichen Revolution des Gesundheitssystems in der BRD bedarf es einer von Bürgern klein-klein durchgesetzten parteiübergreifenden Wertepolitik, die den bisher von Kirchen und Parteien nur gepredigten Grundwert der Wahrhaftigkeit Wirklichkeit werden lässt.

Klein-klein verlangt die Erfüllung des Kerngrundwertes der Wahrhaftigkeit von jedem Staatsbediensteten nicht nur im Gesundheitswesen sondern auch in der Justiz.

Durch das Beamten- und Richtergesetz verlangt der demokratisch legitimierte Gesetzgeber ein Handeln nach bestem Wissen und Gewissen als Rechtfertigung für einen legalen Gehaltsbezug für Staatsbedienstete und Richter. Wenn sie in Amtsausübung lögen, hätten sie keinen Rechtsanspruch auf ein Gehalt. Sie wären Anstellungsbetrüger nach § 336 Strafgesetzbuch.

Das ist nicht jedem Staatsbürger in der BRD bewusst, der über die Steuern diese Gehälter bezahlt!

Ehrlichkeit im Staatsdienst und im Richteramt in der BRD ist eine freiwillig übernommene Dienstpflicht als zu erbringende Voraussetzung für einen rechtmäßigen Gehaltsbezug. Es ist eine Vertragspflicht, auf deren Erbringung der Staatsbürger, also das Volk nach Grundgesetz Art. 20 Abs. 2, als Arbeitgeber der Staatsbediensteten und Richter, einen vertraglich bestimmten Anspruch hat. Zur Ehrlichkeit wird auf die Beiträge in LmZ Nr. 2, 2010, S. 7 ff und S. 12 ff hingewiesen.

Ehrlichkeit im staatlichen Gesundheitswesen in der BRD wäre aber tatsächlich eine nachhaltige, zukunftssichere und zukunftssichernde und kostensparende Revolution im Gesundheitswesen in der BRD.

Zur Ehrlichkeit bedarf es keiner Erhöhung der Krankenkassenbeiträge. Hierzu bedarf es keiner Kopf-(Jäger)-Pauschale, die an die Krankenkassen zu zahlen ist, damit die Reichen immer reicher werden, zu Lasten der Gesundheit der Allgemeinheit und des knappen Geldes des Normalbürgers.

Das jetzige Gesundheitssystem kostet den Bürger gleichermaßen Gesundheit und Geld. Er zahlt immer mehr Geld an die Krankenkassen, damit er krank wird und krank bleibt, zum finanziellen Wohl weniger in der Pharma- und Finanzwirtschaft.

Die Bezeichnungen „Krankenkassen“ und „Krankenhäuser“ erfüllen heute ihren vollen Wortsinn. Es sind heute Einrichtungen zur Erhaltung und Förderung von Krankheiten.

Eine zukunftssichere Revolution des Gesundheitssystems muss dagegen dazu führen, dass sie tatsächlich der Gesundheit der Menschen dient. Dazu muss auch von den Ärzten nach ihren Berufsrichtlinien Ehrlichkeit verlangt werden.

Wer diese Voraussetzung nicht erfüllt, dem muss nach dem Gesetz die ärztliche Zulassung entzogen werden.

Hierüber haben in der BRD die Staatsbediensteten in den Gesundheitsbehörden auf Kommunal-, Landes- und Bundesebene und Richter an den Verwaltungsgerichten abschließend zu wachen.

Jeder Staatsbedienstete im Gesundheitswesen in der BRD muss eine begründete Angst davor haben, sich im Gesundheitsbereich an Irreführungen und Lügen zu beteiligen.

Das ist eine, sich aus dem Gesetz ergebende, notwendige und sinnvolle staatliche Sparmaßnahme zum Wohle der Menschen in der BRD. Hierzu bedarf es keines Rotstiftes, sondern einer Einsicht.

Die bisherigen Vorstellungen und Maßnahmen einer angeblichen Reform des Gesundheitssystems in der BRD dienten und dienen nur der Stabilisierung des Gewohnheitsrechtes auf Irreführungen und Lügen.

Alle Beteiligten in den Gesundheitsbehörden in der BRD, nicht nur im RKI, müssen endlich nach nunmehr-15jährger theoretisch und zielbezogen reflektierter klein-kleiner Bürgeraktivität in der BRD zugeben, dass keines der Viren, die als biologisch wissenschaftlich nachgewiesen, als biologisch existent behauptet, als Krankheiten verursachend ausgegeben werden, tatsächlich wissenschaftlich d.h. überprüf- und nachvollziehbar nachgewiesen und publiziert worden ist.

Bei der eindeutigen, gesetzlich bestimmten Informationspflicht der Gesundheitsbehörden (§ 20 Abs. 1 Infektionsschutzgesetz) darf keine Einwilligung zum Spritzen von Impfstoffen erschlichen werden, dürfen keine Impfstoffe mit schädigenden Inhaltsstoffen verharmlost dargestellt und gespritzt werden.

Solches Handeln deutscher Staatsbediensteter im Gesundheitswesen muss geächtet und geahndet werden.

Es muss von den Behörden endlich die Wahrheit über die nicht bewiesene Infektionstheorie (AIDS, Impfen) zugegeben werden, die die Kosten im Gesundheitswesen enorm verringern, die Gesundheit der Bevölkerung enorm verbessern und die Pharmaaktien enorm abstürzen lassen würde.

Jedermann ist klar, dass eine Erschütterung der Pharmaaktien, zu einer Erschütterung der globalen Finanzmärkte, zu einer Erschütterung des die Menschen beherrschenden und die Menschen unterwerfenden Finanz- und Geldsystems führen würde.

Silvio Gesell, der Gegenpol zu Ivan Illich.
Buch: Impfen-Völkermord im Dritten Jahrtausend? (2001)

Um zu zeigen, dass eine Problemlösung global möglich ist, wurde in dem erstmalig im Jahre 2001 erschienenen Buch von Karl Krafeld, Stefan Lanka u.a. „Impfen –Völkermord im Dritten Jahrtausend?“ der Artikel von Hermann Benjes „Silvio Gesell und die natürliche Wirtschaftsordnung“ (S. 288ff) aufgenommen.

In diesem Buch zeigen die Erkenntnisse von Silvio Gesell (1862 –1930) einen realen Lösungsansatz und realistische Hoffnung, um die globalen Finanzprobleme zu bewältigen. Gegenpol ist der Bericht von Stefan Lanka über seine Begegnung mit Ivan Illich im Frühjahr 1995 (S. 73ff), einem der bedeutendsten Kenner der Wirklichkeit des globalen zynisch-menschenverachtenden, medizinisch-industriellen Komplexes. (Gastbuch: „Die Nemesis der Medizin“)

Diese Wirklichkeit im globalen Gesundheitswesen lässt Ivan Illich zu dem einzigen im ersten Schritt konsequent logisch erscheinenden Schluss kommen, dass die Menschheit sich selbst so schnell wie möglich vernichten muss, damit sie nicht die gesamte Schöpfung auf diesem Planeten zerstört.

Im Jahre 2001 war in Deutschland von der Politik und von den meisten Bürgern noch nicht einmal wahrgenommen worden, dass die globale Finanzwirtschaft und das zugrundeliegende Geldsystem, in irgendeinem Zusammenhang mit Lebenssituation und Gesundheitssystem in Deutschland stehen.

Diese Erkenntnis hat sich erst in den letzten Monaten mit nahezu atemberaubender Geschwindigkeit durchgesetzt.

Auch die Bundeskanzlerin, Angela Merkel, weiß, dass nicht die Politik, sondern die globale Finanzwirtschaft diktiert, wo es in Deutschland lang zu gehen hat. Sie fordert das Primat der Politik über die Finanzwirtschaft zurück.

Die Entscheidungssituation eines jeden Staatsbürgers in der BRD.

Vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Rotstiftpolitik zu Lasten der Schwachen und der als Gesundheitsreform getarnten Fortsetzung der Zerstörung der Gesundheit bei immer höheren Kopf(jäger)pauschalen, die der einzelne an seine Schädiger zu zahlen hat, steht jeder Einzelne in der Entscheidung, die ihm niemand abnehmen und der sich in der BRD niemand entziehen kann.
Im ersten Schritt ist es erforderlich, sich selbst ehrlich die Frage danach zu stellen, ob wir uns auch weiterhin den Luxus eines uns schädigenden Gesundheitssystems, leisten wollen und können und welcher Weg aussichtsreich erscheint, jeden die Wahrheit schmerzlich erkennen zu lassen, die durch klein-klein weltweit beispiellos, exemplarisch an AIDS- und Impfen, in der BRD in den letzten Jahren bewiesen und publiziert worden ist.

Die Antwort, was jeder einzelne tatsächlich will, kann nur jeder einzelne selbst suchen und finden, um sich dann zu entscheiden.

Karl Krafeld

*k*lein-*k*lein-Leser verstehen mehr:

Was ist ein Voodoozela?

Die Vuvuzela, die Trompete der Armen wird jetzt nicht nur für das schlechte Abschneiden einiger Fußballteams verantwortlich gemacht, sondern auch als Viren-Schleuder dargestellt. Dr. Ruth McNerney von der Londoner School of Hygiene and Tropical Medicine behauptet, dass Afrikas Trompeten Infektionen deutlich stärker verbreiteten als Husten oder Schreien: „Vuvuzelas können Erkältungskrankheiten und die Grippe sehr schnell verbreiten, weil sehr viel Atemluft durch das Instrument geht.“

Darüber hinaus behaupten sie auch, dass ein durch eine Vuvuzela rausposauntes Virus länger an der Luft überleben und damit länger ansteckend sein könne, als ein ausgehustetes Virus. Mir als Virus wäre es egal, wodurch ich an die Luft gesetzt werde, aber die Wissenschaft meint, ein Vuvuvirus ist wahrscheinlich durch den Spaß und den Krach der Reise durch die Trompete motiviert, langlebiger und infektiöser zu werden. Brot und Spiele für Viren.

Die südafrikanischen Fußballfans müssen deswegen nach der WM tot umfallen, vor allem, weil die Vuvuzela-Infektions-Attacke auf eine extrem geschwächte Bevölkerung trifft, die schon zu 80% HIV-infiziert ist und H1N1, im Gegensatz zu Deutschland, dort immer noch tobt, und die Viren durch die Vuvuzelas noch getuned werden. Sterben aber die südafrikanischen Fußballfans nicht aus, ist die Viren-Hypothese widerlegt.

Dann wäre allerdings bewiesen, dass Ärzte, die über HIV und Infektionen reden oder sogar impfen, Voodoozelas sind: Sie erzeugen im staatlichen Auftrag, um den Zins zu bedienen und die Rentenkassen zu entlasten, durch ihren Voodoo tödliche Angst und helfen mit Giften nach.

Entlarvt haben sich die Voodoozelas indem sie andere, die nicht vergiften und tödliche Angst säen, genau das unterstellen, was sie selber tun. Anna Freud nannte das Projektion. Großbritanniens einflussreichster Ärzteverband, die British Medical Association (BMA) verabschiedete gerade eine Resolution, in der sie die Regierung aufforderte, die Homöopathie aus dem staatlichen Gesundheitsdienst auszuschließen, sie sei **Hexenzauber**!

Die Begründung: „In Zeiten wachsender Geldknappheit ist es unverantwortlich, den Gesundheitsetat mit Ausgaben für Quacksalberei zu belasten.“ Wie wahr! Siehe unseren Beitrag zur Gesundheitsreform in dieser Ausgabe von Karl Krafeld.

Dr. Stefan Lanka

Geld oder Leben?
So investieren Sie richtig und wichtig!

Die einen suchen ihre Rettung in Gold, die anderen in norwegischer Währung und wir raten zu bedrucktem Papier und zwar zu unserem: Wir garantieren gigantische Wertsteigerung!

Der Reihe nach. Etwas steigt gewaltig an Wert, wenn es wenig davon gibt und viele es haben möchten, zumal wenn das, was gesagt und geschrieben worden ist, nicht nur richtig und wichtig, sondern auch einmalig ist.

Wir sind bisher nämlich die einzigen, die sagen und danach handeln, dass wir als Menschheit nur dann eine Chance auf Zukunft haben, wenn wir den Rechtsstaat realisieren, um dann, und erst dann, die überfällige Geldsystemreform durchführen zu können.

Wenn es uns also gelingt, den Wahnsinn durch unsere weltweit einzigartige klein-klein-Strategie zu überwinden, sind nicht nur alle froh, dann steigt auch der Wert unserer originalen Druckwerke. Dann will auch der Scheich von Dubai mindestens eine Originalausgabe einer unserer Druckschriften als Statussymbol in seinem Zelt haben.

Den bisher gegangenen Weg haben wir seit 2003 jeden zweiten Monat in Form unseres Zwei-Monats-Magazins LEBEN MIT ZUKUNFT dokumentiert. Diese Ausgaben sind zwar auch in der Nationalbibliothek archiviert, aber persönlich besitzen, vor allem die ganzen Jahrgänge bis heute, tun sie nur wenige.

Wenn Sie nun zu denjenigen wenigen gehören, die alle Ausgaben von LEBEN MIT ZUKUNFT besitzen, erfahren diese Ausgaben im Falle unseres Erfolges einen gigantischen Wertzuwachs, da darin der Weg und die Mühen, aber auch viele andere wichtige Einsichten beschrieben und dokumentiert worden sind, die Sie woanders nicht finden können.

Deswegen raten wir Ihnen zum Kauf dieser schon erschienenen Ausgaben, von denen nicht mehr viele vorhanden sind und die wir im Falle des Nachdruckens auch definitiv als Nachdruck ausgeben werden. So ist sichergestellt, dass es bei einigen wenigen kompletten Jahrgängen bleiben und es auch keine Inflation der Anzahl kompletter oder einzelner Ausgaben geben wird.

Schaffen wir es nicht, die Wende, eine „heilende Krise“ in Gang zu setzen, wird uns der bevorstehende Systemkollaps die Lebensgrundlagen entziehen und der Point of no Return der Menschheit wird sicherlich überschritten. Dann haben wir alle keinen Wertzuwachs und zahlen mit dem Leben.

Aber Sie können, wenn die Lichter endgültig ausgehen, diese unsere Druckwerke dann wenigstens verbrennen und haben dadurch etwas länger Licht und Wärme als die anderen und müssen dann nicht im Bewusstsein sterben, nichts für die Zukunft getan zu haben und für den Niedergang selbst voll mitverantwortlich zu sein.

Es ist grausam, wenn man nichts mehr ändern kann und einsehen muss, dass man etwas hätte ändern können, aber nun nichts mehr korrigieren kann und mit diesem Gedanken stirbt.

Dadurch, dass wir davon ausgehen, dass wir es schaffen können mit unserem „Drei-Stufen-Plan“ (Broschüre: Sonderausgabe Nr. 2 von LmZ) mittels „heilender Krise“ durch den Fall des globalen HIV-Dogmas im dadurch entstehenden Machtvakuum durch Rechtsstaatsrealisierung die Zukunftschance zu ergreifen, sind wir sicher, dass unsere Druckwerke enorm an Wert gewinnen. Wenn nicht, haben wir eh alle verloren.

Nun ist es ganz logisch so, dass wir unsere Zukunftsarbeit desto effektiver ausführen können, je mehr Geld uns zur Verfügung steht. Deswegen haben wir und Sie alle kurz- und langfristig Vorteile, wenn Sie uns die Regale leerkaufen:

Wir kommen besser über die Runden. Zurzeit sind es vier Prozesse,

- Berlin: Den HIV-Lügen-Meineid-Prozess von Prof. Kurth (RKI), in den inzwischen die gesamte Berliner Justiz verwickelt ist;

- Bautzen: Impfzwang-Prozess (keiner hat ein Recht mehr auf Leben und körperliche Unversehrtheit);

- München: Die sog. Impfkritiker wollen seit 2004 einen Impf-Totschlag verbergen und haben seit 2007 die Psychiatrie gegen uns eingeschaltet;

- Bozen (Südtirol/Italien): Die Landesregierung will uns mit einer 300.000 Euro Strafe finanziell erledigen, um die Beweise des staatlichen Impfzwang-Verbrechens zu unterdrücken,

die alle das Potential in sich haben, den Wahnsinn aus sich heraus zu überwinden

(Infos laufend in den Ausgaben von LEBEN MIT ZUKUNFT, zu denen es online auf www.klein-klein-verlag.de ein Inhaltsverzeichnis gibt und auf www.klein-klein-media.de)

und wir können drei geplante Buchprojekte zu Gewalt, Geld und Schmerzen und eine DVD zu AIDS realisieren.

Auch unsere Bücher werden enorm an Wert gewinnen, vor allem die Erst-Auflagen, von denen wir in Form des „Völkerstrafgesetzbuch-Buches“, „Impfen ist Gotteslästerung“, des Vogelgrippe-Buches, des Masern- und des AIDS-Buches noch einige Exemplare haben.

Also es gilt: **Geld und Leben!**

In diesem Sinne!
Ihr Dr. Stefan Lanka für das klein-klein-Verlagsteam

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Bibel: Matthäus 7,15

„ falsche Propheten im Schafskleid ...“

Leben mit Zukunft

Sie können die **aktuelle** Ausgabe von „Leben mit Zukunft“, auch zum Verteilen, einmalig als pdf-Datei kostenlos erhalten. Anmeldung hierzu unter **www.klein-klein-verlag.de / kostenlos**

Sie können die **aktuelle gedruckte** Ausgabe von „Leben mit Zukunf“ als kostenlose Probeausgabe, z.B. mit dem Bestellschein anfordern.

Oder unter der **Fax-Nummer: 07543 – 961 8 961**

Oder über unseren telefonischen Tag & Nacht Bestellservice, ausschließlich für die Anforderung einer Probeausgabe: **Telefon-Nummer: 07543 – 961 8 962**

Das Zweimonatsmagazin des klein-klein-verlags „Leben mit Zukunft“ erscheint 6 mal im Jahr, hat mindestens 32 Seiten im DIN A 5 – Format und kostet inklusive Porto in Europa:

9,-- €/Jahr - als Pdf-Version **6.-- €/Jahr** - als gedruckte **und** Pdf-Version **12,00 €/Jahr**

Der Bezugszeitraum ist das Kalenderjahr. Schon erschienene Ausgaben im Jahr der Bestellung werden nachgeliefert. Kündigung ist jederzeit zum Jahresende möglich.

Weitere Informationen des klein-klein-verlags finden Sie unter: **www.klein-klein-verlag.de**

Unsere Publikationen

Buch 1

Impfen – Völkermord im dritten Jahrtausend?

Mit Beiträgen zur Geschichte und Aufklärung von AIDS, BSE, MKS u.a.

4. Auflage

Karl Krafeld + Stefan Lanka u.a., 304 S. 25,00 €

Das Werk dokumentiert zahlreiche Antwortschreiben deutscher Gesundheitsbehörden. Nichts ist beweiskräftiger als die entlarvenden Antworten der Experten. Das Buch wirft die Frage auf, ob Impfen Völkermord im Sinne des (damaligen) § 220a Strafgesetzbuch ist.

Buch 2

Impfen – eine Entscheidung, die Eltern treffen

mit dem Kapitel von Jürgen Bernhardt
Homöopathie und Impfungen

3. Auflage

Veronika Widmer, 520 Seiten, 32,00 €

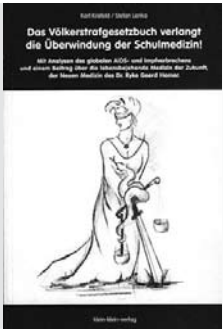
Dies ist die vollständig überarbeitete und stark erweiterte Herausgabe des Buchs. Nicht nur die Geschichte des Impfens wurde erweitert, sondern auch die Ereignisse der letzten drei Jahre und weitere Informationen wurden eingearbeitet.

Buch 3

Das Völkerstrafgesetzbuch verlangt die Überwindung der Schulmedizin!

Karl Krafeld + Stefan Lanka u.a., 386 S. 28,00 €

Im ersten Buch Impfen-Völkermord im Dritten Jahrtausen, stand noch ein „?“. Jetzt ist daraus ein „!“ geworden. **Warum das so ist wird aus der Sicht der Neuen Medizin von Dr. Hamer und vom Recht her begründet.** Die Eingeständnisse der Behörden und das Taktieren der Justiz werden unter Bezugnahme von Dokumenten erläutert und kommentiert.



Buch 4

Impfen - einfach und verständlich dargestellt

Berichte, Dokumente und Kommentare aus Österreich und Deutschland.

Karin Wolfinger + Karl Krafeld, 140 S. 10,00 €

2. Auflage

Dies ist wahrscheinlich das einfachste Buch zum Impfen. Von einer Mutter geschrieben, deren Aussagen durch den Abdruck von Dokumenten belegt und knallhart, mit Humor kommentiert wurden.

Impfen ist Gotteslästerung!
Ein Plädoyer für eine Verehrung des größeren Gottes.
Die Menschenrechte sind das planetarische Minimalprogramm der göttlichen Offenbarung.
Karl Krafeld, 126 S. 10,00 €

Verstehen und nicht Glauben, darum geht es. Es wird dargelegt, dass die Überwindung des Glaubens durch Verstehen keinesfalls eine Zerstörung des Vertrauens in Gott fordert. Das Wesen des Menschen und der Prozess der Menschwerdung sind treffend wie nirgendwo dargelegt.

Buch 5

Die Vogelgrippe.
Der Krieg der USA gegen die Menschheit

Dr. Stefan Lanka + Prof. Hans-Ulrich Niemitz
Veronika Widmer + Karl Krafeld, 256 S. 20,00 €

In diesem Buch werden von verschiedenen Seiten aus die Mechanismen der Konstruktion einer geplanten Pandemie dargelegt. Die geplante Vogelgrippe-Epidemie kann dabei durchaus als aktuelles Beispiel für diverse Pandemien betrachtet werden. Die Mechanismen sind die selben.

Buch 6

Der Masern-Betrug
Die Masernimpfung, SSPE, Schulausschlüsse, Impfpflicht.
Die Masernerkrankung aus der Sicht der Neuen Medizin und der Homöopathie

Veronika Widmer, Dr. Stefan Lanka, Susanne Brix u.a.
208 S. 15,00 €

Leserkommentar: Spannender als jeder Krimi: Die Realität des Masern-Betrugs! Vielen Dank dem Verlag und den Autoren, dieses glühend heiße Eisen ins kalte Wasser geworfen zu haben.

Buch 7

Impfen und AIDS: Der Neue Holocaust.
Die Deutsche Justiz ist hierfür verantwortlich!

Karl Krafeld + Dr. Stefan Lanka 216 S. 16,00 €

Erst die Frage nach den naturwissenschaftlichen Beweisen der Existenz der als Krankheitserreger behaupteten Viren brachte den Beweis: Hinter Impfen und AIDS verbirgt sich ein bestialisches, die Menschheit vernichtendes Konzept. Dieses Buch veröffentlicht Beweisdokumente der unbedingt vorsätzlichen Beteiligung der Behörden und der Juristen in Deutschland, an dem Konzept der Selbstausrottung der Menschheit.

Buch 8

Buch 9

Alles über die Grippe, die Influenza und die Impfungen
Stefan Lanka, Veronika Widmer u.a. 194 S. 15,00 €
2. Auflage

Die widersprüchlichen und erfundenen Behauptungen der Schulmedizin in der allgemeinen Presse veröffentlicht, welche die Menschen alljährlich zu Grippeimpfung bewegen sollen, die Geschichte der Influenzaimpfung und die tatsächlichen biologischen Abläufe der Erkrankung stehen in diesem Buch im Vordergrund. Das Fazit des Buches – Keine Angst vor einer Grippe!

Buch 10

AIDS ist das VERBRECHEN

Karl Krafeld und Stefan Lanka, 304 Seiten.

Buchbeschreibung auf www.klein-klein-verlag.de

JUBILÄUMSPREIS:
5 JAHRE KLEIN-KLEIN-VERLAG: 9,90 €

Infobroschüre Nr. 1

Infobroschüre Nr. 1, 72 Seiten, 5,00 €
Macht Impfen Sinn?
3. Auflage

Dr. Lanka beantwortet die Fragen zu den als isoliert behaupteten Viren, zu den Antikörpern und zu der Frage: **Was ist es dann, wenn es das Virus nicht ist?**
Dies ist die erste Broschüre, die in der klein-klein-aktion entstand. Hier wird die rechtliche Frage zu den Kindergarten- und Schulausschlüssen geklärt und eine Hilfe gegeben, wie mit den Erkenntnissen umgegangen werden kann.

Die Infobroschüren Nr. 3 /Pocken und Nr.7 /Zecken, FSME, Borrediose sind vergriffen und werden nicht wider aufgelegt.
Die Infobroschüre Nr: 2 Masern ist vergriffen und wird nicht mehr aufgelegt und wurde durch das Buch Nr. 7: Der Masern-Betrug, ersetzt.
Die Infobroschüre Nr. 5: Grippe ist vergriffen,wird nicht mehr aufgelegt und wurde durch das Buch 9: Alles über die Grippe, die Influenza und die Impfungen, ersetzt.

Lehr-DVD

Lehr-DVD Impfen, AIDS und Gentechnik
Karl Krafeld + Stefan Lanka / 4 Stunden-DVD, 10,00 €

Eine auf den Punkt und das Wesentliche zielende Darstellung der Geschichte der sog. westlichen Welt und der daraus hervorgegangenen Hochschulmedizin.
Auf dieser DVD (früher Lehrvideo Impfen) wird die Entwicklung der Infektionstheorie, Impfen, AIDS und Gentechnik nachvollziehbar dargestellt und eingeladen, darüber nachzudenken, was jeder klein-klein tun kann, diesen Moloch zu überwinden und eine Zukunftschance wieder zu realisieren.

Sonderausgabe 1

Sonderausgabe 1 2007, 64 Seiten, 4,00 €
von Leben mit Zukunft

In dieser Sonderausgabe Nr. 1 finden Sie wegweisende Texte zur **Vogelgrippe** und **Tamilfu**, **AIDS**, über Prozesse einer im Auftrag arbeitenden **kriminellen Justiz**, über **Herrschaft versus Gesellschaft** und der **hermeneutischen Hochschulmedizin**, die sich als empirische Wissenschaft zu tarnen versucht, aber dennoch ihr **Betriebsgeheimnis** verraten hat.

Sonderausgabe 2

Sonderausgabe 2 2008, 64 Seiten, 4,00 €; 3 Stück: 10,00 €
von Leben mit Zukunft

In dieser Sonderausgabe Nr. 2 **Die Globalisierung. Ausstieg aus dem Selbstmord. Einzug in die Zukunft** wird der **Drei-Stufen-Plan** vorgestellt, mit dem es möglich ist, die auf globale Zerstörung abzielende Globalisierung (Umweltverschmutzung, Zerstörung der Meere, Atombomben, innere Zerstörung der Menschheit durch Vergiftung, Antibiose und Gentechnik etc.) zu humanisieren und Zukunft für Menschheit zu realisieren.

Gastbuch 1

Deutsche Medizin im Dritten Reich
Karrieren vor und nach 1945

Ernst Klee
416 Seiten
25,00 EUR

Wer verstehen möchte, wie und warum die Medizin heute so ist wie sie ist, der kommt auch um dieses Buch nicht herum. „Die Wahrheit ist rau“ (Silvio Gesell).

Das Feuer des Heraklit

Erwin Chargaff
21,50 EUR
290 Seiten

Das Feuer des Heraklit. „Zwei verhängnisvolle wissenschaftliche Entdeckungen haben mein Leben gezeichnet: erstens die Spaltung des Atoms, zweitens die Aufklärung der Chemie der Vererbung.“

Gastbuch 2

Wer hat Angst vor Silvio Gesell?

Hermann Benjes
18,40 EUR
328 Seiten

Wer hat Angst vor Silvio Gesell? Niemand kommt an Silvio Gesell vorbei, der heute mit dem Ziel, den Weg in die Zukunft zu suchen und zu finden, die Wirklichkeit verstehen will.

Gastbuch 3

Behindert, aber kerngesund!

Marianne Brickenkamp
15,00 EUR
279 Seiten
Lebensfreude ist lernbar, ebenso gesundwerden oder gesundbleiben.
Unsere am Körper behinderte Freundin, mit drei gesunden Kindern, die ihr die Ärzte nie erlaubten, zeigt wie es geht. Dabei verschüttet sie kübelweise Humor.

Gastbuch 4

Sanfte Medizin

Joachim-F. Grätz
48,00 EUR
608 Seiten

Sanfte Medizin. Homöopathie allgemein- verständlich und dennoch nicht oberflächlich erklärt. Endlich ein klassischer Homöopath, der die Neue Medizin versteht, erkärt und anwendet.

Gastbuch 5

Gastbuch 6

Die Haut - Teil I

Ursula Homm
26,80 EUR
264 Seiten

Die Ursachen von Haut“erkrankungen“
aus Sicht der Neuen Medizin

Gastbuch 7

Die Haut - Teil II

Ursula Homm
24,00 EUR
240 Seiten

Konkrete Behandlungsmöglichkeiten von
Haut“Symptomen“ auf Grundlage des Wissens
der Neuen Medizin.

Gastbuch 8

Die letzte Chance für eine Zukunft ohne Not

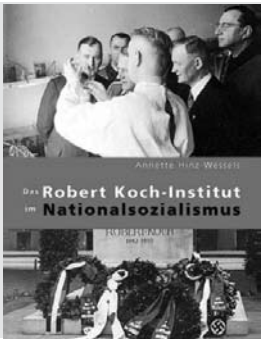
Annie Francè Harrar
39,90 EUR
700 Seiten
Obwohl dieses Buch über 50 Jahre alt ist, zeigt es mit seinem Inhalt genau das auf, was wir in den letzten Jahrzehnten vernachlässigt haben: Die dünne Schicht Humusboden, von der wir leben.

Gastbuch 9

Das Robert Koch-Institut im Nationalsozialismus

Annette Hinz-Wessels
22,50 EUR
192 Seiten

Das Robert Koch-Institut im Nationalsozialismus.
Der große Erfolg des Holocaust ist die weltweite
Ausrottung verantwortlicher Wissenschaft!



Das staatlich gesicherte HIV-Verbrechen in Österreich: Niemand hat ein Recht auf Leben!

Am 9.6.2010 verbreiteten die Salzburger Nachrichten (SN), dass eine angeklagte Mutter vor Gericht die Gretchenfrage zu HIV gestellt hat:

„Ich bin nicht HIV-positiv.
Was ist HIV, können Sie mir das zeigen?“

Die SN berichtet, dass der Prozess vertagt wurde.

Der SN zufolge ist die Mutter seit 20 Jahren HIV-positiv getestet. Das Verbrechen, dass der Mutter stillschweigend von den Ärzten und von der Justiz vorgeworfen wird, ist, **dass sie nicht an den sog. AIDS-Medikamenten krepiert ist, sondern lebt.**

Der Mutter wird vorgeworfen, dass sie nicht eingewilligt hat, dass ihr ebenfalls HIV-positiv definiertes Kind sog. AIDS-Medikamente erhält, die das Kind mittlerweile zwangsweise erhält.

Die Staatsanwaltschaft wirft der Mutter als Straftaten „Köperverletzung mit Dauerfolgen“, „vorsätzliche Gefährdung anderer Menschen durch übertragbare Krankheiten“ und „Verleumdung“ durch falsche Verdächtigung vor.

Zur Tragödie, unabhängig von diesem Strafverfahren in die diese Mutter und ihr Kind durch den österreichischen Verbrecherstaat, in dem Tatsachen „unabhängig vom Wahrheitsgehalt nicht genannt werden dürfen“ (siehe unser Buch: Das Völkerstrafgesetzbuch verlangt die Überwindung der Schulmedizin!), gezwungen wurde und wird, sind Informationen auf der Internetseite der Mutter zugänglich: www.seebald.at

Unaufgefordertes Handeln!

Ich (Karl Krafeld) habe mich unaufgefordert, aufbauend auf den Bericht in den SN, mit einer umfangreichen 50seitigen Zeugenaussage an das Landesgericht Linz gewandt.

In der Eingabe an das Gericht weise ich insbesondere auf die staatlichen Beweisdokumente hin, die den Meineid von Prof. Kurth, RKI, am 24.3.2009 beweisen (www.klein-klein-media.de / Videos / Vorträge / Meineid von Kurth Video / Dokumente Meineid).

Die Eingabe an das Gericht und der SN-Artikel sind zugänglich unter www.Staatsbürger-Online.de, hier Stufe II: **AIDS – Der Fall Seebald**

Nur Wissen nützt nicht! Nur Wissen schützt nicht!

Die Mutter hatte sich intensiv sowohl mit den Erkenntnissen von Dr. Ryke Geerd Hamer (Neue Medizin) als auch mit der HIV-Beweisfrage auseinandergesetzt.
Dieser Vorgang beweist wieder einmal, dass Aufklärung, Wissen und Information zwar wichtig sind, aber alleine vollkommen ungeeignet sind, unser Leben und das Leben der Kinder vor den Aktivitäten verbrecherischer Staaten, zu schützen.

Was könnte schützen?

Das einzige, was unser Leben zu schützen vermag, ist, wenn die willigen Diener dieser Verbrecherstaaten vor lebenswilligen Menschen Angst bekommen. Das, wovor diese Staaten Angst haben, ist eine „zunehmende Unruhe in der Bevölkerung“, die durch die Staaten nicht kontrollierbar und nicht kanalisierbar ist.

Staatsbedienstete und Richter kassieren dafür ein Gehalt, dass sie der Wahrheit verpflichtet sind und unser Leben schützen, auch vor irgendwelchen dreist verlogenen Ärzten. Tun sie das nicht, dann sind sie vertragsbrüchige Betrüger.

Jeder innerhalb und außerhalb Österreichs kann meine unaufgeforderte Zeugenaussage und den Artikel aus den SN an möglichst viele staatliche Stellen in Österreich, an Politiker, an Medien und an die Ärztekammern in Österreich, mit kürzerem oder längeren individuellen Kommentar mailen, faxen und senden und diesen Newsletter über seinen persönlichen Internetverteiler verbreiten.

Das müsste getan werden, bevor es individuell für sein Leben und das Leben seiner Kinder und Enkelkinder zu spät ist und bevor er Opfer von Verbrecherstaaten wird, in denen auf Betreiben von Ärzten die Nennung von Tatsachen, die beweisbar wahr sind, durch die Justiz bestraft wird, **damit niemand ein Recht auf Leben hat.**

Karl Krafeld

Wir haben es schon:
Das neue geniale Buch der A.L.B.A. aus Italien über die Neue Medizin

Danke doktor Hamer

Claudio Trupiano, 462 Seiten, 29,50 €

Im Prinzip kann jeder bestätigen, dass es nicht ausreicht, sich bzw. seinen Körper ab und zu medizinisch reparieren lassen zu wollen, nachdem man seinem Körper mehr zugemutet hat, als nötig war. Dies passiert vor allem denen sehr häufig, die übermäßig stark den schulmedizinischen Medikamenten vertrauten und anschließend mit den Symptomen der Nebenwirkungen wieder beim Arzt sitzen.

Die eigene Gesundheit bleibt einem erst dann bis ins hohe Alter erhalten, wenn man grundlegend verstanden hat, woher das, was wir Krankheit nennen, kommt und welchen biologischen Sinn diese „Krankheit" für unsere Gesundheit hat. Vor allem verhindert das Wissen darüber all zu panisches und vorschnelles Greifen zu ungeeigneten und eher schädlichen Maßnahmen, mit denen der Mensch versucht, wieder gesund zu werden.

Eine neue Hilfe zum Verstehen der Grundfunktion der Biologie in Bezug auf Gesundheit und Krankheit, wird uns nun aus Italien zur Seite gestellt. Wer also nicht darauf warten und vertrauen möchte, dass die Hochschulmediziner von alleine vernünftig werden und auf Krankheit nicht mehr panisch und hilflos mit Vergiftung und Symptomunterdrückung reagieren, kann stattdessen nun ohne teures Studium und jahrelang lesen zu müssen, zu einer Person werden, die ihren Körper besser versteht, als der Arzt vor einem, der nur in Messwerten denken kann.

Was glauben Sie, was ein solches Wissen für innere Sicherheit und Souveränität gegenüber der Medizin geben kann? Ärzte nutzen in der Regel die Angst, die aus Unwissenheit resultiert, dazu aus, Menschen zu scheinbar guten, aber real eigenständig schädlichen Therapien zu überreden. Mit dem richtigen Wissen passiert Ihnen das nicht. Das wichtigste ist, keine unbegründete Angst zu haben, die zu irrationalem Handeln verführt.

Mit der Neuen Medizin gibt es keinen Grund mehr für Angst, weil die Dinge erklärbar werden. Und was nachgewiesen erklärbar ist, ist auch behandelbar. Wenn ein Schulmediziner sagt, dass etwas unheilbar wäre, bedeutet das eigentlich nur, dass der Schulmediziner nicht weiß, wie er es heilen kann. Wenn die Ursache erklärbar ist, wird es heilbar, aber wenn man wie die Schulmedizin dogmatisch von Krankheitsursachen ausgeht, die real gar nicht existieren und damit nicht zutreffen, kann man natürlich auch nicht heilen.

In der Neuen Medizin wird nicht gefragt, ob etwas heilbar ist, es stellt sich in der Neuen Medizin nur noch die Frage, wie lange die Gesundung ungefähr noch dauern wird. Wer das weiß, kann mit viel weniger Angst durchs Leben gehen.

Wir wurden Dank der medizinischen Erkenntnisse von Dr. Hamer von der Angst befreit, die uns bisher zur profitablen Einnahmequelle der Schulmediziner werden ließ, die unsere Gesundheit gegen ihren Profit eintauschten.

Danke doktor Hamer

Autor:
Claudio Trupiano

ISBN: 978-88-95713-10-6

462 Seiten
29,50 EUR

Warnhinweis:

Das Lesen dieses Buches birgt die Gefahr in sich, das Sie über Ihren Körper und das, was er tut, besser Bescheid wissen, als ihr Hausarzt.

Die eigene Gesundheit bleibt einem erst dann bis ins hohe Alter erhalten, wenn man grundlegend verstanden hat, woher das, was wir Krankheit nennen, kommt und welchen biologischen Sinn diese "Krankheit" für unsere Gesundheit hat.

Eine neue Hilfe zum Verstehen der Grundfunktion der Biologie in Bezug auf Gesundheit und Krankheit, wird uns nun aus Italien zur Seite gestellt. Wer also nicht darauf warten und vertrauen möchte, dass die Hochschulmediziner von alleine vernünftig werden und auf Krankheit nicht mehr panisch und hilflos mit Vergiftung und Symptomunterdrückung reagieren, kann stattdessen nun ohne teures Studium und jahrelang lesen zu müssen, zu einer Person werden, die ihren Körper besser versteht, als der Arzt vor einem, der nur in Messwerten denken kann.

Was glauben Sie, was ein solches Wissen für innere Sicherheit und Souveränität gegenüber der Medizin geben kann? Ärzte nutzen in der Regel die Angst, die aus Unwissenheit resultiert, dazu aus, Menschen zu scheinbar guten, aber real eigenständig schädlichen Therapien zu überreden. Mit dem richtigen Wissen passiert Ihnen das nicht. Das wichtigste ist, keine unbegründete Angst zu haben, die zu irrationalem Handeln verführt.

Wir wurden Dank der medizinischen Erkenntnisse von Dr. Hamer von der Angst befreit, die uns bisher zur profitablen Einnahmequelle der Schulmediziner werden ließ, die unsere Gesundheit gegen ihren Profit eintauschten.

Bestellschein

Abo 4/2010

klein-klein-verlag
Am Lehlein 18
91602 Dürrwangen

Bestellfax: 09856 92 13 24
eMail: bestellung@klein-klein-verlag.de
Net: www.klein-klein-verlag.de

Stück	Artikel	Titel	Euro
	Video	Dr. Stefan Lanka + Karl Krafeld **Lehr-Video Impfen-AIDS-Gentechnik 4 Stunden** (VHS)	5,00
	DVD	**Lehr-DVD Impfen- AIDS-Gentechnik 4 Stunden** (Inhalt wie Video)	10,00
	Info Nr 1	**Macht Impfen Sinn?** (72 S) (3. erweiterte Auflage)	5,00
	Info Nr 2, 3 + 5	Die Infos Masern, Pocken und Grippe sind ausverkauft und werden nicht mehr aufgelegt. Bisher als Buch erschienen sind Buch Nr 7 Masern und Buch Nr 9 Grippe. Siehe unten	
	Info Nr 4	**3 Jahre klein-klein-verlag** (44 S)	4,00
	Info Nr 6	**Polio** (84 S)	8,50
	Info Nr 7	**Die Zeckenimpfung** (44 S) (vergriffen, wird nicht mehr aufgelegt.)	
	Info Nr 8	**Loyal & Sicher?** (40 S)	4,00
	Info Nr 9	**Impfungen & Lügen** (64 S)	6,00
		Porto und Versand der Infobroschüren in Deutschland und Europa: **Ab der Bestellsumme von 10,00 Euro (ohne Abo) liefern wir versandkostenfrei.**	1,50 frei
	Buch 1	Dr. Stefan Lanka + Karl Krafeld **Impfen - Völkermord im Dritten Jahrtausend?** (304 S)	25,00
	Buch 2	Veronika Widmer **Impfen - eine Entscheidung, die Eltern treffen** (520 S)	32,00
	Buch 3	Dr. Stefan Lanka + Karl Krafeld **Das Völkerstrafgesetzbuch verlangt die Überwindung der Schulmedizin!** (386 S)	28,00
	Buch 4	Karin Wolfinger + Karl Krafeld **Impfen - einfach und verständlich dargestellt** (140 S)	10,00
	Buch 5	Karl Krafeld **Impfen ist Gotteslästerung** (126 S)	10,00
	Buch 6	Dr. Stefan Lanka + Prof. Hans-Ulrich Niemitz + Veronika Widmer + Karl Krafeld **Die Vogelgrippe. Der Krieg der USA gegen die Menschheit** (256 S)	20,00
	Buch 7	Veronika Widmer, Stefan Lanka, Susanne Brix u.a. **Der Masern-Betrug** (208 S)	15,00
	Buch 8	Karl Krafeld + Dr. Stefan Lanka Impfen und AIDS: **Der Neue Holocaust.** Die Deutsche Justiz ist hierfür verantwortlich! (216 S)	16,00
	Buch 9	Stefan Lanka, Veronika Widmer u.a. **Alles über die Grippe, die Influenza und die Impfungen** (194 S)	15,00
	Buch 10	Karl Krafeld und Stefan Lanka **AIDS ist das VERBRECHEN** (304 Seiten)	9,90
	Gastbuch 1	Ernst Klee: **Deutsche Medizin im Dritten Reich** (416 S)	25,00
	Gastbuch 2	Erwin Chargaff: **Das Feuer des Heraklit** (290 S)	21,50
	Gastbuch 3	Hermann Benjes: **Wer hat Angst vor Silvio Gesell** (328 S)	18,40
	Gastbuch 4	Marianne Brickenkamp: **Behindert, aber kerngesund,** Autobiographie (279 S)	15,00
	Gastbuch 5	Joachim F. Grätz: **Sanfte Medizin** (608 S)	48,00
	Gastbuch 6	Ursula Homm: **Die Haut, Teil 1** (264 S)	26,80
	Gastbuch 7	Ursula Homm: **Die Haut, Teil 2** (240 S)	24,00
	Gastbuch 8	Annie Francé Harrar: **Die letzte Chance für eine Zukunft ohne Not** (700 S)	39,90
	Gastbuch 9	Annette Hinz-Wessels: **Das Robert Koch-Institut im Nationalsozialismus** (192 Seiten)	22.50
	Gastbuch 10	Ivan Illich: **Die Nemesis der Medizin** (320 Seiten)	16,95
	Gastbuch 11	Gerhard Pretting, Werner Boote; **Plastic Planet - Die dunkle Seite der Kunststoffe.** 224 Seiten	20,00
	Gastbuch 12	Claudio Trupiano: **Danke doktor Hamer,** 462 Seiten	29,50
	Jahres-Abo 2010	Das Jahresabonnement **Leben mit Zukunft 2010,** Bezugszeitraum ist das Kalenderjahr, erscheint 2-monatig, also 6 Ausgaben im Jahr (mind. 32 DIN A 5 Seiten) inkl. Porto und Versand.	9,00
	E-Abo 2010 pdf	Das Jahresabonnenment **Leben mit Zukunft 2010** in E-Form im pdf-Format. für 2010 bestellen und die Ausgaben **5 u.6.2009 gratis** als PDF-Datei erhalten.	6,00
	E-Abo 2010 pdf **und** gedruckt	Das Jahresabonnement **Leben mit Zukunft 2010** in gedruckter Form **UND in** E-Form als pdf-Datei für 2010 bestellen und die Ausgaben **5 u.6.2009** gratis als PDF-Datei erhalten.	12,00
	Inhaltsverzeichnis	Das aktuelle Inhalts- und Stichwortverzeichnis aller Ausgaben von **Leben mit Zukunft** seit 2003 kostenlos auf www.klein-klein-verlag.de **In gedruckter Version**	3,00
	Sonder-Ausgabe Nr.1	**Leben mit Zukunft, Sonder-Ausgabe Nr. 1 2007** (64 S)	4,00
	Sonder-Ausgabe Nr.2	**Leben mit Zukunft, Sonder-Ausgabe Nr. 2 2008** (64 S) **1 Stück**	4,00
		Die Globalisierung in 3 Schritten, Ausstieg aus dem Selbstmord, Einstieg in die Zukunft **3 Stück**	10,00
	Jahres.Abo 09	**Leben mit Zukunft**, die 6 erschienenen Ausgaben des Jahres 2009	6,00
	Jahres-Abo 08	**Leben mit Zukunft,** die 6 erschienenen Ausgaben des Jahres 2008	6,00
	Jahres-Abo 07	**Leben mit Zukunft,** die 6 erschienenen Ausgaben des Jahres 2007	6,00
	Jahres-Abo 06	**Leben mit Zukunft,** die 6 erschienenen Ausgaben des Jahres 2006	6,00
	Jahres-Abo 05	**Leben mit Zukunft,** die 6 erschienenen Ausgaben des Jahres 2005	6,00
	Jahres-Abo 04	**Leben mit Zukunft,** die 6 erschienenen Ausgaben des Jahres 2004	6,00
	Jahres-Abo 03	**Leben mit Zukunft,** die 6 erschienenen Ausgaben des Jahres 2003	6,00
	Probe-Ausgabe/n	**Kostenlose Ausgabe** von **„Leben mit Zukunft“** für Interessierte oder zum verteilen	0,00
	Postkarte	**Kostenlose Postkarte: „Die rote Karte für die Schulmedizin“** zum verteilen/verschicken	0,00

Ich bestelle hiermit die von mir gekennzeichneten Artikel.

Ich bezahle: ❑ per Rechnung
❑ per Lastschrift zu Lasten des Kontos*:

*nur innerhalb Deutschlands

Kontonr. |_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|

BLZ |_|_|_|_|_|_|_|_|

Bank: _____

Bitte lesbar schreiben !
Bei Bestellung des E-Abos von **Leben mit Zukunft** bitte Ihre eMail-Adresse angeben.

.....

Datum: Unterschrift

Name: Straße: PLZ/Ort/Land